# TURNER SCHWIMMEN USSBALL TURNSPIE

Wochenschrift des 5. Kreises Thüringen im Arbeiter-Turn- und Sportbund

Publikattonsorgan des Areiscates, aller Areis- und Bezirfs-Spartenleitungen sobie der Freien Thüringer Fußballbereinigung und des Landeskartells für Kunft, Bildung, Sport und Körperpflege. Areiscat: A. Möbius, Jena, Lutherstraße 118.

Aebaltion: "Thuringer Arbeitersport", Gera, De Smitstraße 6 / Telephon 2895 Berlag: "Thuringer Arbeitersport", Gera, De Smitstraße 6 / Telephon 2895 Bolifdecktonto: Eruri 150 12, "Thuringer Arbeitersport", Gera, De Smitstraße

Nr. 15 / 5. Jahrgang

Gera, ben 13. April 1928

Breis 18 Bjennig

#### Das Tennisspiel im Arbeiter=Turn= und Sportbund.

Bon Bruno Rante.

Bon Bruno Rante.

Das altfürstliche "Tennis", mit anderen Worten auch "Der weiße Sport" genannt, hat sich im Arbeiter-Turn= und Sportbund durch seinen ausgeprägten Inhalt, Ausbau und nicht zuleht durch die Schönheit der Bewegungen im Spiel, neue Anhänger gesichaffen. Nur noch eine Frage der Zeit war das innige Streben gewesen, doch auch diesen Sport in das Volf zu tragen.

Der erste Schritt zu dieser Tat war gleich dem ersten Schlittsschulausen eines Anfängers zu bewerten. Aller Anfang ist schwerzund so ist auch die Gründung von Tennisabteilungen odersvereinen und das Fortbestehen derselben eine Frage, die erst nach gentuer Orientierung beim Bund oder bei bestehenden Bereinen zu tösen ist. Es soll deshalb niemand aufs Geratewohl die Gründungen von Tennisabteilungen vornehmen, denn Küdgang ist schlimmer als Ausbau. ichlimmer als Aufbau.

Wie sieht nun das Tennisspiel in seiner ganzen Aufmachung aus und welchen Borteil bietet uns der "Weiße Sport"? Betrachten wir die Sportarten und Spiele, die wir im Arbeitersport unterhalten, stellen wir sie alle nebeneinander und teilen sie nach dem Gradmesser ihrer Vorteile und Nachteile, der Nützlich-

sie nach dem Gradmesser ihrer Vorteile und Nachteile, der Nühlichteit an der Gesundheit jedes einzelnen, sowie des Bosses ein, so ergibt dieses ein Resultat, worüber sich der Laie wundert. Bisher waren uns nur Spiele betannt, bei denen eine Massen mehr als zehn Personen zur Aussührung derselben gebraucht wurden. Hiermit erinnere ich an das bei den Turnern und Alten Herren sehr beliebte Faustballspiel. Den Nachteil hat dieses jedoch, daß nicht immer jeder Spieleer volle Beschäftigung sindet. Die weiteren Spiele ersordern schon mehr als die doppeste Teilnehmerzahl für Mannschaften und diese mit zwei multipsiziert, ergibt dann erst die Jahl, die zur Durchsührung eines Spieles unbedingt benötigt wird Zum Fußballspiel sind 22 Teilnehmer ersorderstich, Handball desgleichen, Rassball zehn Teilnehmer, während die anderen vorhandenen Spiele nicht so populär sind, daß sie zu ihren bisherigen Ersolgen noch viel gewinnen würden. ihren bisherigen Erfolgen noch viel gewinnen würden.

Kommen wir zu der Anschauung über die Kütslichteit der Spiele für den einzelnen, sowie für ein ganzes Bolk, so ist es zutressend für die Spiele — außer Faustball — wenn man sagt: "Sie sind für den einzelnen, sobald eine saubere anständige Spielweise durchsgesührt wird, immer zum Nutzen. Meistens ist dieses aber nicht der Fall, der Wille, sich als Untergeordneter seiner Mannschaft zu sügen, durch sportliche Kunst seinen Gegner zu bezwingen, wird in den häusigsten Fällen durch das körperliche Spiel, also Anseinandergeraden beider Teile, zunichte gemacht." Die Witterungsverhältnisse, wie Kegen und schlammiger Boden und die damit

verknüpfte Verschmutzung ber Sportkleidung und bes Körpers, lassen gar zu oft den körperlichen Wert und die sportliche Schönheit ber Spiele durch diese Ginfluffe vermindern.

heit ber Spiele durch diese Einflüsse vermindern. Im Gegensatzt vielen Spielen stellt sich nun das Tennisspiel. Durch seine eigenartige Spielweise, durch das nicht törperliche Jusammentressen beider Spieler übt somit dieses Spiel auf die sportliche Erziehung des Menschen einen großen Wert aus. Jeder Spieler ist durch seinen Gegner zu einer anständigen Spielweise gezwungen. Bei Regen und schon "schlüpfrigem" Boden kann nicht gespielt werden, wodurch immer jeder Spieler in einem anständigen äußeren Aussehen bleibt. In den Vorderzund ist die bis ins 50—60jährige Alter sührende Spielkätigkeit zu rücken.

Die körperliche Tätigkeit liegt bei diesem Spiel in der schnellen Bei derperting Latigiert tegt vor biefen Spiel in der inkente Geistesgegenwart, die seder Tennisspieler bestigen muß, als erste Boraussetzung zum Spielen selbst. Gewandtheit, verbunden mit Energie und schnellem Starten, ist der Vorteil für gutes Spielen. Bei diesen Boraussetzungen darf natürlich nicht die gute Sprungwie Lauftätigfeit fehlen.

Daraus ift nun ersichtlich, daß es sich bei diesem Spiel um einen Sport handelt, bei welchem keine robusten Kräfte vorherrichend sein mussen. Der Schwung, der Flug des Körpers und die Geschmeidigkeit sind hier die Lenker und Förderer der Spielkunft.

Doch dieses ist noch nicht alles, was an Fähigkeiten verlangt wird. Ein feines Gefühl im Arm, sowie bei dem Schlag, ein gutes Placieren des Balles nach Buntten, die für den Gegner unerreichbar sind, sowie ein schnelles Erkennen der Situation mährend des Fluges des Balles und das sich darauf ergebende softemvolle Rückschagen sind Rünste, die das Tennisspiel über alle anderen Spiele herausragen laffen.

Derjenige freut sich aber auch am Spiel, ber nicht die Vorzüge besitzt, um in einer Extraklasse spielen zu können. Er wird eben mit Vartnern seinesgleichen spielen, wodurch auch ein lebhastes Spiel zustande kommt, nur besitzt dieses nicht die Schärse, als wenn junge und gewandte Spieler mit allem Raffinement den Ball

schlagen.

Die Nachteile, die der Tennissport besitzt, liegen bei dem Minderbemittelten in den Verhältnissen seiner Finanzen, doch wird sich dieses im Lause der Zeit zu einem guten Teil beheben

Meben dem Faustballspiel ist Tennis das einzige Spiel, das von jedermann ohne förperliche Beschwerben ausgeführt werden kann. Bei dem Tennissport ist die Möglichkeit gegeben, zu zweien, zu dreien und vieren spielen zu können. Am herrlichen Sommersabend oder den Sonntag über findet man sich mit seinem Freund, der Freundin oder mit der Familie auf dem Tennisplat ein und neben der sportlichen kann man auch hier die gesellschaftliche Freude genießen.



Das Spiel ist im Arbeitersport aufgenommen, der Ruf "Tennis ins Voll" bat sich erfüllt. Wir sind deshalb vor neue Aufgaben gestellt. Es gilt dieses Spiel populär zu machen, wir müssen freunde, die mit uns sompathisieren, gewinnen. Doch auch Plätze und zu beschäffen, voorbandene muß man zu fausen oder zu pachten versuchen. Dieses sind die jest die Grundbedingungen, die das Tannisspiel ersordert. Tennisspiel erforbert.

Saben wir die ersten Aufgaben erfüllt, dann müssen wir Mitsglieder werben. Zum zweiten Male erschallt der Ruf "Tennis ins

Voll!"

Nicht viel Witglieder von den bisherigen Sparten werden sich uns zuwenden, diese ist auch nicht der Zwed der Sache. Uns discher fremde, abseitis stehende Wenschen aus Werstätten und sehr sehr viele aus den Bureaus, Kopsarbeiter, Menschen mit seineren Gessühlen, die feine Freude sinden an rodustem, draufgängerischem, törperlichem Sport, sollen sich zur Aufnahme melden. Das Tennisssspiel wird aus diesen Gründen eine Untersparte zeugen, die sich bei dem Bund, Behörden und auf Tagungen Sympathie verschafte und zu verschaffen wissen muß. Wit einem starten Schaffensund Willensgest missen wissen wie kennt gestellt missen der Turnersparte stehen und so den Sinn: Arbeitersport ist Volkssport! tieser in die Wossen mit tragen zu bessen. Maffen mit tragen zu belfen.

#### Der Bezirksmännerturnwarte=Rurjus an der Bundesschule in Leipzig pom 26.—31. März 1928.

Un dem Kurfus nahmen insgesamt 31 Bezirksturnwarte aus allen Kreisen bes Bundesgebietes teit. Det o. Recht, Begirt, Frang war vertreten burch bie Genossen Alfred Schultte, 5. Begirt, Frang Ginführung in den Kursus sowie Rundgang durch die Bundesichule machte uns Schulleiter Genoffe Benedig vertraut. Bei allen Genoffen zeigte fich helle Freude über bas Geschaffene und überall hörte man nur Worte der Anerkennung über die sauberen und zwedmäßigen Ginrichtungen. Bon dem überwältigenden Gindruck des Geschenen noch gebannt, ging es auch schon an die Durchführung des Lehrplanes. Selbiger war sehr reichhaltig: Turnen, Leichtathsetik, Commastik, Schwimmen und wissenschaftliche Vortrage wechselten einander ab.

Genoffe Drees verftand es in ausgezeichneter Weise, uns in Die Biele und Aufgaben ber Jugendbewegung einzuweihen. Danach fette uns ber Bundesturnwart, Genoffe Buhren, feine gute Koft in der Durchführung von gymnastischen Aebungen in bekannter Güte und Weise vor. Wie unsere Jugendrurrer an den Aebengeräten in ausgiebiger Form und abwechstungsreicher Art, durch einsache, aber körperbildende Uebungen durchgearbeitet werden, konnte uns Genosse Alaus in anerkennenswerter Weise seicht verständlich machen. Genosse Theer machte uns mit den notwendigsten Hoch und Weitsprung-, sowie Wurs- und Stoharten bestannt. Um eine gewisse Fröhlichkeit in die Turnstunde zu bringen, sührte uns Genosse Seisert eine Reihe Recspiele vor, die immer wieden Laben ihr den Verlagen und wieder Leben in ben Uebungsbetrieb bringen. Me Saupt= Rebengerate wurden behandelt und praftisch durchgenommen. Mitunter wurden auch Lehrproben abgehalten. Besondere Freude bereitete uns bas herrlich eingerichtete Schwimmbad, wo fo mander, ber bes Schwimmens noch untundig, mit bem naffen Element Befanntichaft machte und icon nach zwei bis brei Tagen bie notwendigften Schwimmtechniten erlernt hatte. Rur gu ichnell verjungen die Stunden der Gemeinschaftsarbeit, und es war ber Alligen die Stunden der Gemeinschaftsarbeit, und es war der Wunsch aller, daß die zukünstigen Lehrgänge von längerer Dauer sein sollen. Am Sonnabend mittags 1 Uhr trennten wir uns mit trästigem "Frei Seil!" von unseren Uedungsleitern, um die Seinreise anzutreten, das Gesernte und Gesehene in unseren Bezirtsvereinen einzusühren, zum Nuzen unserer Arbeiter-Turn- und Sportsache. Jum Schluß sei noch erwähnt, daß es die Kundesschulstiche perstanden hat uns aut und reichlich mit Spesies und Krenken. fuche verstanden hat, uns gut und reichlich mit Speise und Trank gu verforgen. Die Begirtsturnwarte bes 5., 7. und 8. Begirtes.

Geschichtliches von Waltershausen zum Areisjugendtreffen.

Waltershaufen mit feinen girta 9500 Ginwohnern ift diesmal die Stätte unseres Kreissugendtressens. In der Geschichte wird Waltershausen zum ersten Wale um das Jahr 1200 erwähnt, es ist aber zweifellos älter und verdantt seine Entstehung jedenfalls ber alten Landgrasenveste Tenneberg. Bor 5 bis 6 Jahrzehnten noch eine sehr altertümliche Stadt, haben zahlreiche Feuersbrühe und das Ausblüben der Industrie das Stadtstild dauernd und grundlegend verändert. Im Jahre 1840 ruhte die Wirtschaft der Stadt noch vorwiegend auf Landwirtschaft, Viehzucht und Ges treidehandel. An Industrie war zu verzeichnen eine Sanfichlauch-fabrit, eine Wurftabrit, eine Puppen- und eine Pfeisensabrit. Im Laufe der Jahrzehnte wurden Landwirtschaft usw. zurück-gedrängt, die Industrie ercang die Borberrschaft und gab der stadt das Gepräge. Die Spielwarenfabritation, hauptfächlich bie Buppeninduftrie, wuchs an ju 15 größeren und fleineren Be-trieben, die in der Rachfriegszeit fich noch verdoppelten und auch in fich mehrfach vergrößert wurden. Dem jaben Aufftieg ber

Inflation folgte allerdings ein ebenso jäher Absturz mit der Kestigung der Währung. Seute macht diese Industrie eine Krise durch und es ist noch nicht abzusesen, was überhaupt von den Vetrieben sich am Leben erhalten kann. Aus der ehemaligen Sansschlauchweberei haben sich zwei Gummisadrien von bedeutendem Ausmaße entwickelt, deren Erzeuanisse Bedeutung aus dem Westmarft erlanat haben. Die Pseisensabstation überrieten durch einen Großbetrieh, der allerdinas nach der Inflation sich reduzieren muste in bezug aus Arbeiterzahl und Beschäftstung derschen. Da auch in Frankreich, wo zur Zeit die Inflation berrscht, diese Industrie vertreten ist Wetter sind nach einzachstenere und größere Betriebe der Metallindustrie und Riegelindustrie nertreten. Mit der Entwickung der Industrie aus auch die Arbeiterbeweaung vorwärts. Der politischen Bewegung wurde zunächst mehr Gewicht beiaelegt und auch beachtenswerte Erfolge in dezug auf die Entwickung der Stadt errungen. Au einer ganzen Ansahl städtlicher Werfe. Gas. Wasser. Elektrizität u. a., wurden in dieser Zeit die Grundbedinaungen geschaften. Einfluß auf die Lohn- und Arbeitsbedinaungen der schaften Weinstlich auf die Lohn- und Arbeitsbedinaungen der hießigen Industrit, die Lohn- und Arbeitsbedinaungen der hießigen Industrit. Die Arbeitersverbeweaung ber Michtig auf die Lohn- und Arbeitsbedinaungen der hießigen Industrit, diese siest der Arbeitersverben der Stadten von den Kerein der Inflation folgte allerdings ein ebenso jäher Absturg mit ber bustrie. Die Arbeitersportbewegung beginnt im Jahre 1898 mit dem Austritt einer starten Gruppe Arbeiter aus dem Verein der Deutschen Turnerschaft am Ort und der Gründung der Freien Turnerschaft. Lange Jahre war dieser Verein ein gewisser Konzentrationspunft der aesamten örtlichen Arbeiterhemeaung. Es kamen später ein Arbeitergesanaverein und ein Radkabrerverein dazu. Heute sind fast alle Zweige der Arbeitersporthewegung vertreten, fie haben fich jum Teil entwidelt an dem Stammbaum der Freien Turnerschaft. Die Bewegung auf sportlichem Gehiet ift groß und start geworden. Mit dieser Entwicklung murbe natürlich auch die Platfrage afut, da die Turnhalle den Berhältniffen nicht mehr genügte Nach vielen vergeblichen Anläufen wurde in den vergangenen Kahren endlich eine moderne Svortvlatzunlage am Babnhof geschäffen, die allen Anforderungen entspricht. Auch die Berbefferung bes Lichts. Lufts und Schwimmbabes murbe por genommen. Allerdings entspricht das Schwimmbad noch nicht gang den Verhältnissen, aber auch dies wird noch geschehen. Für den Wintersvort ist auf der Kräuterwiese eine Ansace, und zwar Sorunahilges, Rodelbahn, eine Bobsleighbahn steht noch in Muslicht

Die Arbeiter-Sportorganisationen find im Rartell für Runft, Bilbung, Sport und Körperpflege gusammengefakt und werben im Ginne ber Weiter- und Aufwartsentwidlung ber Bewegung mirfen

#### SEB Bom Bundesvorftand. 800

Unidriftenabreffen neuer Bereine:

5. Kreis, 9. Bezirf: verein, 20 Mitglieber. 9. Begirf: Untermaßfeld, Arbeiterturns und Sportverein, 20 Mitglieber. Borsikenber: Hermann Man I, Unter-maßseld bei Meiningen, Obermaßselber Straße 5. Lokal: Restau-rant zur Linde (Nüdert), Hauptstraße.

#### Bom Areisrat. 88888

Die bevorstehenden Reichstagsmahlen find für uns Arbeitersportler so bedeutungsvoll, daß alle Veranstaltungen, die geeignet sind, die Wahlvorarbeit zu stören, unbedingt vermieden werden müffen.

Der Kreisrat macht beshalb allen Bereinen zur Pflicht, während des Wahltampses alle Beranstaltungen, die größere Maffen ober Funttionare ber Wahlarbeit entziehen tonnten, gu unterlaffen.

Im übrigen machen wir auf den Aufruf des Bundes und der Zentralkommission aufmerksam. Der Kreisrat.

## TURNER

1. Begirf

Un Die Bereine ber Gruppen 1 und 3!

Um die Borarbeiten zu unserem gemeinsamen Gruppen-Turnund Sportseit erledigen zu können, macht es sich notwendig, die Kestadzeichen im Vorverkauf zu vertreiben. Da wir mit einem Massenden im Vorverkauf zu vertreiben. Da wir mit einem Massenden einem Vorverkauf der heite der konnaden der die außerst niedrigste Grenze gelegt. Er beträgt für Sonnadend und Sonntag sür alle Mitglieder über 18 Jahre (Turnerinnen mit eingeschlössen) 50 Psennig, für Frauen und Jugendliche 30 Psennig. Wir kommen den Genossen noch insosern entgegen, indem sie das Programm umsonst erhalten. Darum muß es ein leichtes sein, die Addeichen restlos umzusezen. Den Vereinen beider Gruppen werden in aller Kürze die Festadzeichen zugehen und es ist Psticht der Funktionäre, mit dem Verkauf sosort zu beginnen. Die Farde Vlau gilt sir Witglieder, Frün für Frauen und Jugendliche. Abzurechnen ist dis spätestens Sonntag mittag auf dem Festplaß. Bis dahin nicht abgerechnete Abzeichen geben zu Lassen der Vereine. Um die Borarbeiten zu unserem gemeinsamen Gruppen-Turn-

#### 2. Begirf

Freiubungen jum Gruppen=Turn= und Sportfeft in Grafenroda für Manner und Jugend.

Jebe llebung wird dreimal wiederholt (Mufit von ber Olympiade 3u Frankfurt am Main).

1. Uebung.
1 Bortreten links mit Schrägvorhochschwingen ber Arme, Blid nach oben

2 Schluftritt lints und Seben in den Zehenstand mit Geitschwingen

der Arme in Kammhalte. 3 Seitschreiten Iinks mit Seithochschwingen der Arme. 4 Rumpsbeugen mit Vorabs und Rückswingen der Arme zwischen die Beine.

5 Rumpfitreden mit Borhochichwingen der Arme.

6-7 Wiederholen ber Bewegungen von 4-5

-11 Bier Außenarmfreise. 8—11 Wier Außenarmtreise.
12 Vierteldrehung links, Beugen des rechten Armes mit geballter Fauft neben der rechten Schulter, linker Arm schwingt in Borhalte (Speerwurf).
13 Kniebeugen rechts und Streden des rechten Armes rückwärts mit etwas Rückneigen des Oberkörpers, linker Arm geht

mit (Ausholen)

14 Aufreißen des Oberforpers mit Abwurf, rechte Sand öffnen, Rudfpreigen rechts und Schrägtiefrudichwingen des linten Armes

15 Grunditellung, Abichwingen der Arme.

16 Bermeilen.

2. Hebung.

1 Seben in den Zehenstand mit Borhochschwingen ber Arme. 2 Kniebeugen mit Seitabschwingen ber Arme und Stügen ber Sande auf ben Boden in den Hodftuhstand.

Rüdhüpfen in den Liegestüt.

Bermeilen.

Auffnien mit beiden Knien in die Bantstellung.

6 Rumpfdrehen rechts mit Schrägrudhochichwingen bes rechten Urmes (Blid nach ber gehobenen Sand).

-8 Wiederholung von 6.

9-12 Rumpfitreden und vier Armfreise rudwarts.

13 Supjen in den Soditütitand.

14 Supfen rudwarts in den Liegestüt. 15 Supfen in den Sodstütztand.

16 Aufrichten in Grundstellung mit Bierteldrehung rechts.

3. Uebung.

1 Auslage links rudwarts mit Beugen ber Arme in die Stoßhalte.

2 Schluftritt links, Seben in den Zehenstand mit Schrägseithochstoßen der Urme, Sande öffnen (Blid nach oben).

3-4 Midergleich (also rechts)

5 Bierteldrehung lints, Seitschreiten lints mit 3/2 Innenarmfreis. 6 Rumpfieitbeugen lints mit Geitliesichwingen des linten und Seithochschwingen des rechten Urmes.

7 Rumpffeitbeugen rechts mit Bechfelhalte der Urme.

8-9 Miederholen der Bewegungen 6-7

10 Rumpfitreden mit Borichwingen ber Urme, Sandflachen nach unten.

11—12 Zweimaliges Rüdschwingen (Rüdsedern) der Arme mit Berühren der Handslächen hinter dem Rücken. 13 Schluftritt links mit Hochschwingen der Arme. 14 Rücktellen und Niederknien rechts, Borneigen des Rumpses mit Borabschwingen der Arme, Ausstützen der Hände auf dem

Boden (Startstellung).

15 Kniestreden, Borspreizen rechts mit Seitschwingen der Arme und Rumpsbeugen rüdwärts, aber nur im Brustwirbel.

16 Grundstellung mit Abschwingen der Arme.

4. Ue bung.

1 Süpfen in den Seitgrätschitand mit Borhochschwingen (Hand, flachen nach vorn, die Daumen berühren fich).

2 Rumpsvorsenken (die Arme bleiben neben dem Kopfe). 3 Seitschwingen der Arme (Handslächen zeigen nach hinten). 4 Armbeugen vor die Brust (die Hände unter das Kinn).

5 Borftogen der Arme.

6 Rumpfvorbeugen mit Tief- und Rudidwingen der Urme amiichen die Beine hindurch und sofort turges Rumpfftreden mit Geitschwingen der Arme.

8 Bermeilen.

9 Bierteldrehung rechts, Rumpfvorsenken mit Aniebeugen rechts und Rudstellen lints, Aufstützen der Hände auf den Boden in den Hodliegestütz. 10 Rudstellen rechts in den Liegestütz vorlings.

11 Armbeugen.

12 Armstreden. 13 Vorhüpfen in den Hodstand. 14 Knies und Rumpsstreden. 15—16 Verweisen.

Baul Reffel, Gruppenturnmart, Arnftadt, Guntherftrage 12.

#### Gruppe Urnftadt.

Die laut Bezirtsprogramm festgelegte Borturnerstunde sür Männer sindet erst am 22. April statt, und zwar in Dornheim im Restaurant "Käsernburg". Beginn pünttlich 8 Uhr. Es wird erwartet, daß alle Bereine restlos vertreten sind. Schon in Ansbetracht des vorliegenden lebungssiosses sür unser diessächriges Gruppen-Turn- und Sportsest. Anschließend Sizung mit sehr wichtiger Tagesordnung. Also nochmal, erscheint pünttlich und resilos, damit die Borarbeiten sür unsere Gruppenveranstaltung durchgesührt werden können. Baul Kessel, Gruppenturnwart.

#### 3. Begirf

Bezirks-Turn- und Sportfejt am 14. und 15. Juli in Sangerhaufen.

Bezirts-Turn: und Sportseit am 14. und 15. Juli in Sangerhausen. In den Rundschreiben, die die Vereine erhalten haben, ist ein Hehler unterlaufen. Der Festbeitrag zum Bezirtsfest ist nicht wie angegeben, sondern wie solgt: sür Männer 75 Pf., sür Jugendsliche und Turnerinnen 50 Pf. und sür Kinder 25 Pf.

Die Festsolge ist: Sonnabend 1 die 2 Uhr Kampfrichtersitzung. Ab 2 Uhr Beginn der Hands und Fusballpiele. 3 Uhr Beginn der Wettkämpse (Jugendslasse). 4 Uhr Beginn der Männer und Frauen. 5 Uhr Begükungsseier im Schützenhaus. Gleichzeitig Massenkonzert der Bezirtsspielleute vor dem Schützenhaus. 8 die 11 Uhr Kommers auf dem Sportplaß (Freisichtbühne).

Sonntag den 15. Juli 6 Uhr Weckruf. Ab 7 Uhr Fortsetung der sportslichen Wettkämpse (auch Handball und Fußball). 9 Uhr Somitag den 15. Juli 6 Ulft Wedtruf. Ab / Ulft Fottlegung der sportlichen Wettkämpse (auch Handball und Fusball). 9 Ulft Beginn der Wettkämpse sür Schülerinnen und Schüler. 10 Ulft Besichtigung der Stadt. 10½ Ulft Probe der Spartler, Sportlerinnen und Kinder. 12.30 Ulft Ausstellung zum Festzug auf den Stellplätzen. 1.30 Ulft Abmarsch des Festzuges vom Marktplatz. 3 Ulft Beginn der Massensteinungen der Männers und Schüler, anschließend der Frauen und Schülerinnen, Geräteturnen. 6 Ulft Errikaligung in den Merkfellung zum Festschull und Turnigsle Entscheidung in den Wettkampsen, auch Fußball und Turnspiele. Die Schwimmsparte trifft ihre Beranstaltungen im Schwimmbad Basenteich, in der Nage des Festplatzes gelegen. 7 Uhr Betannt-gabe der Resultate. Nun, Turn- und Sportgenossen und sgenossinnen, rustet jum

Begirtsturn= und Sportfest in Sangerhausen.

Sonntag den 22. April vormittags 9 Uhr in Gulza in der Friedenseiche": Sitzung der Turnwarte. Jeder Berein muß den Turnwart entsenden, da der Uebungsstoff zum Bezirksturnsest in Sermann Rung. Sangerhaufen befprochen wird.

## Geräteübungen jum Begirts-Turn- und Sportfeit am 14. und 15. Juli 1928 in Sangerhaufen.

Neuntampf für Turner über 20 Jahre: 1. Red. Aus bem Stredhang riftgriffs, Schwungstemme mit sofortigem Ueberspreizen rechts und Kniewellumichwung rückwarts, einmal Zurudspreizen rechts jum Strechtungsbung trauburts, Durchhoden jum Stüt rudlings, halbe Drehung lints, Erfassen ber Stange ristgriffs, Zurudsallen in Schwebehang, Kippe und

2. Kurubung. 3. Barren. Aus dem Querftand vorlings Sprung mit sofortis 3. Barren. Aus dem Querstand vorlings Sprung mit sosortigem Einspreizen rechts und Auskehren links zum Strecktütz, Zurückfallen in Schwebehang, Kippe, Schwingen durch den Beugestütz mit Stützhüpsen bis zur Mitte des Barrens, Schwingen zum Handstehen, Senken zum Oberarmstehen, Kolle rückwärts, am Ende des Vorschwunges Ausstehen und Kehre rechts über beide Holme zum Querstand seitlings links.

4. Kürübung.

5. Nierd. Aus dem Seitstand porlings, rechte Sand stützt aus

4. Kurubung.
5. Pferd. Aus dem Seitstand vorlings, rechte Hand stüßt aus dem Hals und links Ellengriff auf die Borderpausche, halben Kreistehrschwung zum Stüß rüdlings im Sattel, Kreisspreizen des rechten Beines, links Jurüdslanken, links Kreisspreizen des sechten Beines links, Einspreizen rechts, Schere links und rechts lleberspreizen des linken Beines zum Schwebestüß über der Borderpausche, Kreiskehre links zum Luerstand rechts an der rechten Nierdieite. rechten Pferdfeite.

6. Kurubung. 7. Bod. Sohe 1,80 Meter mit Federbrett: Mit Anlauf Gratiche jum Stand rudlings, 1,80 Meter gespannten Schnur.

8. Kürübung. 9. Ausgelofte Festfreiübung.

## Thüringische Staatsbank, vormals Landessparkasse Gera

mündelsichere Bankanstatt unter Gewährleistung des Thüringischen Staates. Gegründet 1844.

Fernrut: 2434-36, Postscheck-Konto Amt Leipzig: 14995. Amt Erfurt: 762, Reichsbank-Girokonto.
Fernrut: 2434-36, Postscheck-Konto Amt Leipzig: 14995. Amt Erfurt: 762, Reichsbank-Girokonto.

Annahme von Spareinlagen, Ausgabe von Heimsparbüchsen, Verkauf von Sparmarken, Vermittlung erststelliger Hypotheken, Verkauf 7-, 8- und 10-prozentiger reichsmündelsicherer Goldpfandbriefe der Thüringischen Landeshypotheken, Verkauf 7-, 8- und 10-prozentiger reichsmündelsicherer Goldpfandbriefe der Thüringischen Landeshypotheken, Verkauf 7-, 8- und 10-prozentiger Geschäfte bei strengster Verschwiegenheit.

Siebentampf für Turner unter 20 Jahren.

1. Red. Aus dem Stredhang riftgriffs Kippe zum Stüß, Durch, hoden rechts und Kniewellumschwung rüdwärts, zweieinhalbmal zurüchoden rechts, Wellaufzug rüdwärts zum Streckfüß und Klanke links zum Seitstand rüdlings.

2. Kürübung.
3. Barren. Aus dem Außenseitstand in der Mitte des Barrens. Erfassen des näheren Holmes, rechts kamme, links risteriffs. Schraubenaufzug zum Querliegestüß. Einschwingen zum Grätschsteit vor den Händen, Heben des Körpers und Seitschwingen der Arme, wieder Erfassen der Home, Einschwingen zum Schulkersstehen rechts und Abraden links zum Querstand seitlings rechts.

stehen rechts und Abraden links zum Querstand seitlings rechts.

4. Kürübung.

5. Pferd. Aus dem Seitstand vorlings drei Schritte Auslauf, Stüt der Hände, Speichgriff, Hode zum Stütz rücklings, Jurückspreizen rechts und links zum Stütz vorlings, Leberspreizen rechts zum Quergräfichstütz über der Hinterpausche und Kehre rechts über den Hals zum Querstand links an der rechten Pferdseite.

6. Bock. Höhe 1,60 Meter: Federbrett, mit Anlauf Gräfsche.

7. Ausgeloste Festsreiübung.

Auf fünf Wettkampfer ist ein Kampfrichter zu stellen.

Massensiehen Kreiszeitung Kr. 7 vom 17. Februar 1928.

Dieselben wie zum Kreiszeitung Kr. 7 vom 17. Februar 1928.

1. Uebung.

1 Sprung zur Seitgrätschiftellung mit Seitschwingen ber Arme. 2-8 Trichterfreise rudwarts.

9 Rumpffenten pormarts, Arme bleiben in ber Seithalte. 10 Rumpfdrehen rechts, die linke Sand berührt ben rechten Fuß

Bidergleich.

12 Wie 10.

13 Wie 11.

14 Wie 9.

15 Eine Bierteldrehung rechts mit Borspreizen des linken Beisnes, die Arme ichwingen durch die Tiefe in die Sochhalte. 16 Grundstellung.

Die Uebung breimal wiederholen.

2. Mebung.

1 Seben zum Zehenstand und Borhochschwingen der Urme. Sand-

flächen zeigen nach vorn.

2 Senten zur Hoditellung, Knie zwischen den Armen, Hände stützen auf den Boden.

3-8 Abwechselnd Kniestreden und sbeugen, die Hände bleiben

auf dem Boden.

9 Aufrichten und Borhochschwingen der Arme, Sandflächen nach

vorn. 10 Senken der Arme zur Borhalte, Sandflächen zeigen nach unten. 11 Borspreizen des linken Beines bis an die linke Hand.

12 Widergleich.

13-14 Wie 11 und 12.

15—14 20te 17 und 12. 15 Eine Viertelbrehung rechts mit Seitspreizen des rechten Beisnes, die Arme schwingen durch die Tiefs in die Seitshafte, Handflächen zeigen nach unten.

16 Grundstellung.
Die Uebung dreimal wiederholen.

3. Mebung.

1 Sprung zur Seitgrätschliung mit sofortigem Dreben ber Arme, Sandflächen zeigen nach außen. 3—4 Seithochheben ber Arme zum Fechtgriff über ben Kopf,

Handflächen zeigen nach oben. 5-8 Rumpfdrehbeugen, lints beginnend.

5—8 Kumpforehveugen, tints beginnend.
9—12 Rumpfdrehbeugen, rechts beginnend.
13—14 Seitsenken der Arme.
15 Eine Vierteldrehung rechts, Füße bleiben stehen.
16 Sprung zur Grundstellung.
Die Uebung dreimal wiederholen.

4. Uebung.

4. Lebung.
1 Sprung zur Seitgrätschstellung und Beugen der Arme zur Schlaghalte vor der Brust.
2 Seitschlagen der Arme.
3—4 Nachwippen (je einmal).
5 Armbeugen zur Schlaghalte vor der Brust.
6—8 Wie 2—4.

6—8 Wie 2—4.

9 Eine Bierteldrehung rechts, Beugen des rechten Beines und Stügen der Hände auf den Boden (Hockliegestüg rechts).

10 Streden des rechten Beines zum Liegestüg vorlings.

11 Armbeugen und Beinheben links.

12 Rückbewegung zum Liegestüg vorlings.

13 Armbeugen und Beinheben rechts.

14 Rückbewegung zum Liegestüg vorlings.

15 Anhoden beider Beine.

16 Grundstellung. Die Uebung dreimal wiederholen.

#### Sportliches Programm jum Begirts: Turn: und Sportfeft.

Sportler. Fünftampf, bestehend aus: 100° und 800°Meter-Lauf; Distuswerfen; Rugelstoßen; Weitsprung.
Jugend. Biertampf, bestehend aus 100°Meter-Lauf, Speerwerfen; Rugelstoßen (5 Kilogramm), Hochsprung.
Sportlerinnen. Dreitampf, bestehend aus 75°Meter-Lauf., Jugend. Rugelstoßen, Weitsprung.

Einzeltampf.

Sportfer. Laufen 1500 und 3000 Meter, Speerwerfen und Schleuberball, Springen: Boch- und Stabhochprung.

Mannschaftstämpfe Perginsmannschaften: 4×100-Meter-Stasette; Sportler. Bereinsmannschaften: 4×1 Gruppenmannschaften: 10×100:Meter=Stasette.

Jugend und Sportferinnen: Bereinsmannschaften: 4×100-Meter. Sonnabend: Stafette, rund um Sangerhaufen. Mann-schaftsstasette 10 Mann.

Jeber Berein ftellt eine Mannichaft.

2. 3wifchenübung.

Seben in den Zehenstand mit Borhochschwingen ber Arme. Berweilen.

Genten jum Sohlenstand mit Borabichwingen ber Urme.

4 Berweilen.

9 Vorschreiten links mit Vorhochschwingen der Arme.
10 Schlußtritt rechts, Heben in den Zehenstand und Beugen der Arme dur Nackenhalte.

-12 Verweilen.

13 Kreughupf lints hinter rechts. 14 Supf jum Seitgrätschiftand mit Seitschwingen ber Arme. Sprung zur Grundstellung und Abichwingen ber Urme.

16 Berweilen.

17-32 Wiederholung.

Run werden Saupt- und Zwischenübung in berfelben Beife wiederholt.

#### 3. Sauptübung.

1 Seben in den Zehenstand mit Seitschwingen der Arme. 2 Hohes Borspreizen lints und Vortritt lints (rechts ausgezeht) und Arme schwingen zur Schrägrücktieschalte (die Arme sind nach außen gedreht).

3-4 Verweisen.
5 Flüchtiges Niederfnien rechts mit Seitschwingen ber Arme

6 Aufstehen mit hohem Vorlpreizen rechts und Vortritt rechts mit Kniebeugen links (Auslagestellung), die Arme schwingen durch die Ties-Vor-Hoch; in die Seit-Kamm-(Sier wird ein traftvoller Schwung ausgeführt.) halte. 7—8 Berweilen.

9—10 Kniestrecken links und Heben der Arme in die Hochhalte mit Zehenstand links. 11—12 Verweilen.

13 Ein Armfreis beider Arme an der linken Körperseite mit leichtem Kniewippen und Rumpsdrehen nach links. 14 wie 13, aber von der rechten Rorperfeite.

15 Schluftritt rechts mit Borabschwingen der Arme.

16 Bermeilen.

17-32 Widergleich.

3. 3 mischenübung.

1 Rudspreizen links, Zehenstand rechts mit Arme schwingen zur Seitfammhalte.

2 Berweilen.

3 Schluftritt links und Sohlenstand mit Abschwingen ber Urme. (Die Urme werden erit zur Risthalte gedreht und dann erst abgeschwungen.)

5—8 Wiederholung von 1—4, aber rechts.
9 Vorschreiten links mit Vorhochschwingen der Arme.
10 Vorschreiten rechts, Ausgehen links und Beugen der Arme zur Rundhalte über den Kopf. (Blick nach oben.)

11-12 Verweilen.

13 Gine halbe Drehung links und Streden der Urme.

14 Sohes Borfpreizen rechts.

15 Grundstellung mit Borabichwingen der Arme.

16 Verweilen.

17-32 Gegengleich.

Run werden Saupt- und Zwischenübung in derfelben Beise wiederholt.

Musit vom ersten Bundes-Turnfest in Leipzig für Turnerinnen

#### 2. Gruppe.

Laut Jahresprogramm soll am 22. April eine Lehrstunde für Kinderturnwarte und Borturner in Artern stattsinden.
Ich ersuche nun alse Bereine, ihre Kinderturnwarte und Borturner, auch Borturnerinnen zu entsenden. Auch die Bereine, welche keine Kinderabteilung besigen, haben einen geeigneten Genossen oder Genossin zu schieden. Beginn vormittags 9 Uhr. 12 Uhr Sitzung.

#### 3. Gruppe.

Am 15. April 1928 sindet in Frankenhausen (Knffhäuser) unsere Gruppenvorturnerstunde von morgens 9 Uhr dis mittags 12 Uhr statt. Anschließend ist eine Bereinsvorständekonserenz im Restaurant Anker. Anwesend müssen sein: die Bereinsvorstände sowie Bereinsturnwarte. Die Konserenz beginnt um 1 Uhr.

#### 4. Begirt

#### Achtung, Bereinsberichterftatter!

Am Sonntag dem 15. April sindet in Zeit, Gastisätte Wagner, Bogtsplat, eine Zusimmenkunft sämklicher Vereinsberichterkatter innerhald des 4. Bezirks statt. Tagesordnung: 1. Anwesenheitsliste; 2. Bericht über die Berichterstattertagung in Weimar; 3. Gründung einer Berichterstattervereinigung; 4. Aussprache Das Erscheinen aller ist dringend erwünscht. Beginn 9 Uhr vormittags.

Max Wittwisa, Bezirksberichterstatter.

#### 7. Begirt

Bu unserem am 28. und 29. Juli 1928 in Sonneberg ftattfindenden

Begirts=Turn= und Sportfeft

segtrissum ind Sporter ind Sporter ind Sporter ind Sporter ind Borturner Rr. 1 1928, Seite 5—7, angegebenen gymnastischen Uebungen für Männer von den Turnwarten einzuüben. Dieselben gelten als Wettkampf- und Massenfreisübungen für Turner, Sportler und Schüler aller Stufen.

Nun, Genossen, den betressenden "Borturner" zur Hand und mit Eiser in den Turnstunden üben! Mit Frei Heil!

Billy Ralifd, Begirtturnwart, Sonneberg, Galgbrunnen 8

#### Frauenturnen.

Mls Freiübungen zum

Begirts=Turn= und Sportfeit am 28. und 29. Juli

in Sonneberg sind vom technischen Ausschuß für Turnerinnen die Freiübungen im Borturner Nr. 3, März 1928, Seite 42—43, gewählt worden, dieselben gelten auch als Psichtübungen zum Wettamps. Es ist Pslicht aller Turnwarte, diese Uedungen einzulernen, da andere Uedungen nicht gewertet werden. Sollten Bereine nicht im Besitz des Borturners sein, so haben dieselben sich sofort an den Bezirfsstauenturnwart A. Sommer, Sonneberg, sich sofort an den Bezirkstrauenturnwart A. Sommer, Sonneberg, Unterer Graben 20, zu wenden. Gerätes und sportliche Uedungen zum Wettkampf werden den Bereinen baldigst zugeschickt. Run, Turnerinnen, tut eure Pflicht, werdt fleihig in eurem Ort, unter euren Arbeitsschwestern und in der Familie! Bringt alle mit in die Turnstunden, sernt ihnen alles, seid gute Freundinnen mit einander, damit wir im Bezirk eine Jahl erreichen, die sich sehen lassen kann. Als Turnanzug sir Turnerinnen und Sportserinnen wird der Bundesturnanzug empschlen. Aermesloses weißes Turnerhemd, schwarze Hose, Turnschuse ohne Strümpse. Die zusselkrieheren sund Verstellen und ellen ausgeschriebenen Gruppen- und Bezirksturnstunden sind von allen Bereinen zu besuchen, da die Uebungen dort geübt und eins geschlichene Fehler beseitigt werden.

#### 8. Bezirt

Sonntag den 22. April vormittags 9½ Uhr findet im Turnersheim zu Saalseld eine Turnausschußsigung, verbunden mit Bezirfsratssigung, statt. Tagesordnung: 1. Präsenz und Protofoll; 2. Bezirfstinderturnsest; 3. Bezirfsturnsahrt; 4. Berschiedenes. Ich ersuche die Ausschußmitglieder, davon Kenntnis zu nehmen und pünttlich zur Stelle zu sein.

Bezirksturnwart Rurt Golder.

#### Rinderturnen.

Der laut Turnplan am 19. und 20. Mai 1928 angesetzte Bezirtstindersehrgang findet der Reichstagswahl wegen schon am 21. und 22. April in der Beitsburgturnhalse in Saalseld statt. Beginn Sonnabend den 21. April 14 Uhr. Mache es jedem Berein zur Pflicht, ihre Kinderleiter und Borturner zu diesem Lehrgang, geleitet durch den Kreisfindersturnwart, zu entsenden. Fahrgeld für einen Genossen trägt der Bezirt, soweit die Beiträge bezahlt sind.

Genossen, die unbedingt Quartier benötigen, melden dies spätestens die 5. April an Otto Schneider, Saalseld a. d. S. Richterstraße 31 II.

Otto Schneiber. Richterstraße 31 II.

1. Gruppe.

Sonntag den 22. April sindet unsere erste Gruppenturnstunde in Remschütz bei Saalseld vormittags 10 Uhr statt. Es ist Pflicht eines jeden Gruppenvereins, Borturner zu entsenden. Nach dem Turnen turze Sitzung. Auch mache ich sämtlichen Bereinsturnswarten zur Pflicht, die Gruppenkonserenz am 15. April in Bau Blankenburg, Restaurant zum goldenen Löwen, zu besuchen, schonwegen der Wichtigkeit der Tagesordnung. Beginn der Sitzung 2.30 Uhr.

#### 10. Begirt

Freinbungen der Anaben für das Begirtsturnfeft in Jena. 1. Hebung.

1 heben in den Zehenstand mit Seitschwingen der Arme.
2-3 Zweimal Rückwippen der Arme.
4 Abschwingen der Arme und Senken zum Sohlenstand.
5 % Drehung links mit Borspreizen links und Borhochschwingen der Arme.
6 Rückweizen links und sofort Erien links

6 Rudfpreigen lints und fofort Anien lints.

Schrägvortiefichwingen ber Urme.

Bermeilen.

9 Mit Rumpfdrehen lints Schwingen der Urme an linter Korperseite vorbei in die Hochhalte mit Rumpstrehen nach vorn; sieht werden die Hände zur Faust geballt, als wenn man einen großen Hammer gesaßt hat, rechte Faust über der linken).

uber der Inten).

10 Mit Rumpsbeugen vorwärts Schrägvortiesschlagen der Arme (Hammerschlag).

11—14 Wiederholung von 9—10.

15 Rumps= und Kniestrecken, Schlußtritt links, Heben in den Zehenstand mit Seitschwingen der Arme. 16 Grundstellung.
Die Uebung dreimal wiederholen.

#### 2. Uebuna.

1 Sprung in den Seitgrätschland mit Seitschwingen der Arme. 2-3 Zwei Außenarmtreise.
4 Abschwingen der Arme.
5 Schnelles Rumps= und Kniebeugen. (Das Ausheben einer

6 Schnelles Aufrichten mit Sprung in die Quergrätschftellung, linkes Bein vorn, linken Arm schrögevorhoch schwingen, rechten Arm halten zum Kugelstoß (Körper steht gerade).

7—8 Kniebeugen rechts und Rumpsseitbeuge rechts.

9 Skineveugen regis und Kumpfleitbeuge rechts.
9 Schräghochstoßen rechts, ½ Drehung links und Schwingen der Arme in die Seithalte, der linke Arm schwingt durch die Tieshalte, die Beine sind gekreuzt.
10 Schlüstritt rechts, Heben in den Zehenstand.

-12 Berweisen.

Tiefe Kniebeuge und Beugen ber Arme zur Nadenhalte. Kniestreden und Arme seitschlagen.

Grundstellung.

16 Berweilen.

Die Uebung dreimal wiederholen.

#### 3. Uebung.

1-4 Seben in den Zehenstand und der Urme vorhoch gur Geitfammhalte.

5 Genten jum Sohlenftand, Rumpfvorbeugen, die Fingerspiken berühren den Boden.

6—7 Rumpswippen. 8 Ruchaftes Rumpsitreden mit Seithochschwingen der Arme. 9 Rückpreizen links. 10 Schnelles Kniebeugen rechts, Knien links mit Stütz der Hände auf dem Boden (Startstellung).

11-12 Verweilen

13Sprung auf das linke Bein, rechts Unterschenkelseben mit Seits schwingen der Arme.

14 % Drehung rechts, Niederstellen rechts in den Seitgrätschltand mit Hochschwingen der Arme.

15 Sprung in die Grundstellung mit Vorabschwingen der Arme. 16 Berweisen.

Die lebung dreimal wiederholen.

#### 4. Uebung.

Beugen der Kniee jum Sociftug. Streden der Knie.

Beugen der Aniee.

Berweilen.

Sprung zum Seitgrätschstand mit Seitschwingen der Arme. Rumpffenken vorwärts (Kreuz gestredt). Senken der Arme zur Tiefhalte.

Berweilen.

9 Schnelles Rumpsitreden mit Seitschwingen der Arme. 10 und 11 Wiederholung von 7 und 9.

12 Verweilen.

13 1/4 Drehung links mit Hochschwingen der Arme (rechter Arm durch die Tiefhalte, die Hände sind zur Faust geballt, die rechte über der linken, als wenn man ein Tau gefaßt hat).

14 Aniebeugen und Ziehen an dem Tau bis zur Tiefhalte der Arme (Glodenziehen).

15 Aniestreden und Urme hochschwingen. 16 Schlugtritt rechts und Seitabschwingen ber Urme.

Die Uebung dreimal wiederholen.

(Mufit vom Rreisturnfest in Erfurt für Turner.)

### Freiübungen für Mädchen jum Begirtsturnfeft in Jena.

#### 1. Sauptübung.

1—2 Hohes Borspreizen links mit Bortritt links und Aufzehen rechts, Schwingen der Arme durch die Borhoche zur Seite tammhalte (der Körper ist hoch aufgerichtet).

3-4 Berweisen.

5—8 Langsames Riederknien rechts mit Beugen der Arme in die Rundhalte über dem Kopf (entspannt, Blid nach oben). 9 Schnelles Aufstehen mit Seitschlagen zur Kammhalte.

10 Sobes Geitspreizen links

11 Schluftritt lints mit Aufgeben und Beugen ber Arme gur Radenhalte (Ellenbogen nach hinten gedrudt, Rorper hoch aufgerichtet).

12 Berweilen.

13-14 Rreughupftritt links hinter rechts mit leichtem Rniewippen. (Auf 13 werden die Arme entspannt seitgesschwungen; auf 14 werden die Hände weich auf und niedergehoben und Abschwingen zur Grundstellung).

15-16 Rermeilen. 17-32 Wibergleich.

1. 3 wischenübung.

1 Seben in den Zehenstand mit Seitabschwingen ber Arme (bie Arme werden anfangs rudhaft nach außen gedreht).

3 Mit furgem Rud Armdrehen (Sandruden nach innen) und Ab-ichwingen ber Arme, Genten jum Sohlenstand.

4 Bermeilen.

5-8 Wiederholung von 1-4.

9 Geittritt links und hobes Geitspreizen rechts mit Geithoch= ichwingen der Arme.

10 Schluftritt rechts, Aufzehen mit Geitschwingen ber Arme.

11-12 Berweilen.

13 Rreughupf lints hinter rechts mit Anochelhupfftug. 14 Hüpfen zur Grundstellung und Arme senken. 15—16 Berweisen. 17—32 Widergleich.

Run wird Saupt= und 3wischenübung in derfelben Beife miederholt.

#### 2. Sauptübung.

1-2 Sobes Geitspreigen links mit Geittritt links und Aufgeben rechts (auf 1 schwingen beide Arme nach links jur Sochshalte, auf 2 biegt sich der linke Arm jur Nadenhalte, der rechte in die Seithalte; Blid nach rechts).

3-4 Berweilen.

5-8 Langfames Rumpffeitbeugen rechts (die Fuge burfen feine andere Stellung einnehmen, Rorper auch nicht nach vorn neigen; der linke Arm hebt sich dur Rundhalte über dem Kopf, der rechte wird weich ichrägtief gesentt, die rechte Sand leicht nach oben gefrümmt; Blid nach der rechten Sand). 9 Energische 1/2 Drehung rechts mit Seitschwingen ber Arme gur

Risthalte.

10 Niederfnien links, Beugen der Arme jur Schlaghalte (Ell-bogen nach hinten gedrückt, Körper hoch aufgerichtet). -12 Bermeilen.

13 Rudhaftes Aufitehen mit 1/4 Drehung links (Seitgrätschiftand) mit Seitschlagen der Arme (Risthalte).

14 Sprung in die Grundstellung mit Abichwingen ber Urme. 15-16 Berweilen.

17-32 Gegengleich

#### Bezirksratsfigung am 31. Märg 1928 im Gewertichaftshaus zu Jena.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen; 2. Bezirks:Turn: und Sportsjeit am 8. Juli in Apolda: 3. Bezirksichule; 4. Kreiskursus an der Bundesschule jür geschäftliche Leiter; 5. Berschiedenes. Anwesend find vier Bezirksratsmitglieder, zwei geladene Turngenossen von Apolda; enticuldigt sehlen Turngenosse Oswald und Hornkall. 3u Aunft 1 gibt der Nariskende den Jugana pag zwei Argistan. Bu Punft 1 gibt ber Borfigende ben Zugang von zwei Bereinen befannt. Ueber die Berichterstattung ber Delegierten vom Allgemeinen Kreistag und vom Bundestag wird beichloffen, daß bies gruppenweise geschen foll und sollen die Gruppenleiter rechtzeitig dowon unterrichtet werden. Für die Jufdallsparte soll die Berichterstattung durch ihren Delegierten geschehen. Der Vorsissende
teilt noch mit, daß er die Gesuche bei den Landtreisen um Unterstützung zur Förderung der Leibesübungen, erneut eingereicht hat. stükung zur Förderung der Leibesübungen, erneut eingereicht hat. Weiter wird noch einmal die Angelegenheit Bod-Jena berührt und sollen in dieser Angelegenheit entsprechende Schritte seitens des Borsikenden unternommen werden. Ju Punft 2, Bezirfsturn und Sportsest in Apolda, wird die Ausstellung des Programms durchberaten. Hierbei wird ermähnt, daß die Schwimmer Jenas den Beschluß gesaßt hätten, da ihnen die Ausstellung des Programms nicht richtig erscheint, sich nicht zu beteiligen. Als Festbeitrag wird sestgesetz: Für Bundesmitglieder 50 Pf.; für Jugendliche, Turnerinnen und Schwimmerinnen 30 Pf.; sur Richtmitglieder 1 Mart für beide Tage. Die Bewirtschaftung des Festes wird ebenfalls der FI. Apolda übertragen, wösür selbige als Gegenleistung die Ausschmüdung des Festes, den Plakausbau und sonstige Ausgaben zu übernehmen hat und erklären sich die anwesenden Apoldaer Turngenossen herzu bereit. Punft 3 wird abgeseht, da der Bezirksturnwart nicht anwesend sit. Zu Runtt 4. Kreisfurlus betr., regt der Korsikende an, daß auch der 10. Bezirk Reisfurjus betr. regi der Borsisende an, daß auch der 10. Bezirk einen Kursisten hierzu entseuben möge. Nach kurzer Aussprache wird beschlossen, den Turngenossen E. Beters-Jena zu dem Kursus zu entsenden und werden die Kosten hierfür vom Bezirksrat bewilligt. Franz Lange, Kahla, Schriftsührer.

Gruppe Weimar.

Am Sonnabend dem 31. März sand in Schöndors ein Gerätewettsamps der Bereine Schöndorf und Tiesurt statt, aus welchem Tiesurt mit 5 Bunkten Mehrheit als Sieger hervorging. Tiesurt erhielt 592, Schöndorf 587 Punkte. Beide Bereine zeigten, daß sie im Geräteturnen auf der Höhe sind, und es wäre sehr zu wünschen, wenn die andern Landvereine in der Gruppe ebenso eifrig waren wie biefe beiben Bereine.

Bu veructeilen mare aber bas unvernünftige Berhalten ber au veructeilen ware aber das unbernunftige Verhatten bet unbestellten Kampfrichter, welche durch ihre Zwischemerkungen die Arbeit der beiden Weimarer Kampfrichter zu erschweren suchten. Sonderbarerweise waren eine ganze Anzahl Kampfrichter anwesend, welche sonst, wenn es gilt, als Kampfrichter zu fungieren, nicht aufzutreiben find.

Die Kinderturnwarte mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß am 15. April die Gruppen-Kinderturnwarte-Turnstunde in Weimar, Luisenschule, stattsindet. Ich erwarte, daß sämtlich e Kinderturnwarte sich daran beteiligen, nicht wie in Jena zur Bezirks-Turnstunde, wo nur Weimar, Ehringsdorf und Berka vertreten waren. Die Turnstunde beginnt früh 9 Uhr und erwarte ich auch ein pünktsiches Erscheinen. Max Schröpser, Weimar.

#### 5. Gruppe,

Am 26. März fand unsere erste Gruppenvorturnerstunde in Serba statt. Die Teilnehmerzahl hätte stärter sein müssen, denn das diessährige Gruppenturn: und Sportsest sindet schon am 13. Mai in Serba statt. Hainspitz und Greitschen sehlten. Wann hört die Saumseligkeit der Landvereine auf? Geturnt wurde der Uedungsstoff für das Bezirks: und Gruppensesturnübungen sind eins. Ein Geländelauf sorget stütten Wann der die der Burde gegen der beiter beiter der die der d Abwechslung. Da in aller Rurge eine Rampfrichterprufung ftatt-In der Ausgerung Warten auf Bertungen durchgenommen. In der anschließenden Sigung wurde nochmals der Uebungsstoff behandelt. Der angesetzte Gruppenwettstreit wird auf den 20. Ottober verlegt. Rede Aussprache wird über das am 13. Mai 20. Ottober verlegt. Rebe Aussprache wird über das am 13. Mai in Serba stattsindende Gruppensest geführt. An den Wettkämpsen werden sämtliche Bezirksübungen geturnt. Die Bezirksies übungen gesten als Massenfreiübungen. Für die Sportser ist ein Fusikalligungen gesten und Spiele. Ein Fußdalligiel Bürgel I gegen Eisenberg I vervollständigt das Programm. Ein Dreikamps sür Fußdallspieler besteht aus Medizinballeinswurf, Weitsprung und 100 Meter. Das nähere Programm ist den Bereinsfunktionären zugestellt. Auf den Kursus der Bezirksschule am 20. und 21. April für Leichtathseits wird ausmerssan gemacht. Die Teilnahme des geschäftlichen Leiters an dem Kursus an der Bundesschule ist aus sinanziellen Schwierigkeiten nicht möglich. Paul Red, Schriftführer.

#### 11. Begirt

Sonntag den 22. April findet in Langewiesen im Felsenkeller unsere erste diesjährige Bezirts-Borturnerstunde statt. Anfang 9 Uhr vormittags.

Programm: 9—9.30 Uhr Cymnastit; 9.30—10 Uhr Musit und Turnen nach Musit; 10—10.30 Uhr: Die neuzeitliche Betriebsweise der Leibesübungen; 10.30—11 Uhr Werbegymnastit; -11.30 Uhr Uebungserlernung und Hilfeleistung; 11.30—12 Uhr Rleinigkeiten und Spiele.

Turngenossen, ericheint recht gahlreich. Jeber Berein muß vertreten sein. Der Turngenosse Geber wird versuchen, das wiedergugeben, was auf dem Bundeskursus der Begirksturnwarte in Leipzig durchgenommen wurde.

Bon 12 bis 1 Uhr wird eine Mittagspause gemacht, an-ichließend dann Sigung und Kritik über das Durchgeübte.

Mit Frei Seil!

Reinhardt, technischer Leiter.

#### Bezirtsichule.

Der Kursus für Vereinssportwarte beginnt am Sonnabend dem 21. April nachmittags 3.30 Uhr in der Stadtschule zu Jena. Lehrplane geben ben Teilnehmern noch ju. Uebernachtung und Fahrgeld bezahlt die Bezirksschule. Es wird erwartet, daß jeder Berein einen Genossen delegiert. Meldung bis 15. April an Unterzeichneten.

Der Rurfus für Bereinsichwimmleiter beginnt Sonnabend ben April nachmittags 3.30 Uhr in der Nordichule gu Jena. Lehr-28. April findimittegs 3.50 eine in der Redenachtung und Fahr-pläne geben ben Teilnehmern noch zu. Uebernachtung und Fahr-geld übernimmt die Bezirksschule. Alle Schwimmorerine bzw. Schwimmabteilungen, desgleichen die Bezirksvereine, welche noch feine Schwimmabteilungen besigen, aber im Sommer Gelegenheit jum Baden haben, werden gebeten, einen Teilnehmer zu entsenben, damit diese schönste aller Sportarten mehr Berbreitung sindet. Meldung bis jum 20. April an Unterzeichneten.

Baul Oswald, technischer Leiter des 10. Begirtes.

## HANDBALL-SPIEL

ABB Kreis:Befanntmachungen BBB

Protofoll der Kreisspielausschußstung vom 6. 4. 28 in Gera. Genosse Röder eröffnet 9% Uhr die Sitzung mit folgender Tagessordung: 1. Bericht von der Kreisschiedsrichterodmänner-Konsterenz in Leipzig. Genosse Reiser, Gera. 2. Bericht von der Berichterstatter Konserenz in Weimar. Genosse Tauscher, Gera. 3. Ausstellung der Kreismannschaft. 4. Sonstige Ungelegenheiten. Unter Punkt 1 ist wichtiges zu entnehmen, die Kreisschiedsstächterobleute-Zusammenkunft ist nicht berechtigt, Beschlüsse zu fassen, sondern nur die Kreisspielwarte-Zusammenkunft. Bei

Regelanderung sind die Kreisschiedsrichterobseute zu hören. Auch mußte jeder Obmann eine Prüfung im Handball ablegen. Das Jandball-Regelheft wurde von Ansang bis Ende durchberaten und Unstimmigteiten getlärt. Das Zwei-Schiedsrichterspstem wurde abgelehnt.

wurde abgelehnt.

Ju Kuntt 2: Jur Konserenz in Weimar hielt der Genosse Daß vom Bund einen Vortrag und gab Richtlinien bekannt, die jeder Berichterstatter berücksichtigen muß. Die beste Pressestle im ganzen Bunde ist der Bezirk Leipzig.

Es wird eine Verichterstatter-Vereinigung Groß-Thüringen gegründet. Die Tagung war von jedem Bezirk besucht, am stärfsten war die Fußballbewegung vertreten. Jeder Bericht geht nun durch den Berichterstatter, der alle Sparten vertritt, an die Presse, andere Berichte sinden keine Aufnahme. Auch wird ansgeregt, einen Berichterstattersussabzuhalten; wird unter Kuntt 4 geregelt. geregt, einen Berichterstatterturjus acquist Buntt 4 geregest. Puntt 3: Die Ausstellung zweier Kreismannschaften ist ersolgt und es sindet in nächster Zeit ein Auswahlspiel in Gera statt. Tag und Zeit gibt der Kreisspielwart bekannt. Tag und Zeit gibt der Kreisspielwart bekannt.

Bei Puntt 4 wurden Mitteilungen entgegengenommen. Bu-sammentunft ber Berichterstatter- und Schiederichterobleute foll im Laufe des Jahres stattfinden.

Für die kommenden Reichstagswahlen am 20. Mai findet inners und außerhalb des Kreises Spielverbot statt.

Am 27. Mai besteht für Jugend inners und außerhalb des Rreises Spielberbot anläßlich des Jugendtressends in Waltersshausen. Durch die Reichstagswahl macht es sich notwendig, daß die Bezirksmeister im Faustball und Trommelball schon am 13. Mai ermittelt sein müssen. Wit dem Wunsche auf einen guten Ersolg für unsere Bewegung schloß Genosse Röder die Sizung Der Kreisspielausschuß.

Rich. Röder Erich Roch.

8888

#### Mus den Begirten.

RICHER

#### 1. Begirt. Raffball.

#### Berbewoche des Oftvorftädtifden Turnvereins Gera.

Sich durch die Unbilligkeiten der außerst ungunstigen Witterung der vergangenen Woche mit viel Glud und Geschid hindurch ichlängelnd, hat un die Werbewoche des OIG. ihren Abichluß gefunden. Es kann deshalb bei Zurücktellung aller lauten aufdringlichen Werbung ichon gesagt werden: Die Turnspielabteilung des OIG. hat gehalten, was sie versprochen.

Im nachfolgenden feien die Spiele berichtet, die feit Donnerstag gezeigt worden find.

DIG. Turnerinnen gegen 3moten Turnerinnen 2:0. Konnte man bem Tempo auch mit allen Behaglichfeiten folgen, fo war doch das Zuspiel beider Mannschaften imponierend. Borerst zeisen beide Mannschaften ausgeglichenes Spiel, bis OIG. durch bessere Ballingagien ausgegringenes Spiet, dis DLG. durch bessere Ballfang und schnelleres Freistellen die Führung über-nimmt und nach langem Tasten auch zu den zwei Ersolgen kommt. Die vorbildsiche Ruhe im Spiel ließen den Wert als Werbespiel ins angenehme Licht rücken

DIG. 1 gegen Pforten 1 6:0. Der altbekannte Ortsrivale Pforten stellt DIG. eine kompakte vielversprechende Mannschaft gegenüber, die DIG. gewillt ist, nicht zu unterschätzen, denn gegen Dst gibt man sich im besonderen viel Mühe, alle Register spielerischen Könnens zu zeigen. Die ersten zehn Minuten der Spielzeit wirten jedoch fad und nicht versprechend, bis DTG. sich endlich in ihr systematisches Kombinationsspiel gefunden hat und nun bestommt das Spiel eine wirklich technisch gute Note. Pforten paßt sich dem Tempo und Abwehrspiel gut an, steht aber den schnellen Kombinationszügen von DIG. oft machtlos gegenüber, zumal ihre Mannschaft noch immer nicht ein sich verstehendes Ganzes dar-stellt. So trägt DIG. Angriff auf Angriff an das gegnerische stellt. So trägt DIG. Angriff auf angriff an der generatet. Tor. Der Torwart, der wirklich fauber und aufopfernd arbeitet, tann es nicht verhindern, daß er in kurzen Abständen den Ball sechsmal passieren lassen muß. Ihm hat es jedoch die Mannschaft du danken, daß die Torzahl keine höhere wurde. Das langersehnte, oft winkende Ehrentor machte der DIG. Torwart nicht zur Tat-Der Schiedsrichter leitete einwandfrei.

DIG. 2 gegen Bichippern 2. Dies angesetzte Spiel stellt leider den einzigen ichwarzen Puntt in unserer Werbewoche bar, da das Spiel durch Richtericheinen des Schiederichters nicht zur Austragung tam. Wir bitten die Genoffen von Ischippern auf die jem Wege um Entschuldigung. Wir werden das Spiel wieder-

DIG. 1 gegen Chemnik-Gablenz 1 5:6. Ein Treffen, wie es sich als Abschluß einer Werbewoche nicht besser finden kann. Chemnik als Bertreter der sächsischen Kassballhochburg ist sich seines Könnens bewußt. DIG., der thüringische Meister, weiß, daß er nur fnapp fiegen oder fnapp verlieren fann, muß er doch noch immer mit Erfaß spielen. Mit dieser Boraussetzung beginnt das Spiel — und tein großes Suchen und Taften erft, dazu find die Gegner zu geschult, der ausgeprägte Kampswille stempelt schon die ersten Minuten des Spieles zum Kangspiel. Chemnig legt gleich Tempo vor, zieht vor das OIG.-Tor, die Berteidigung verpaßt — und Nummer 1 sitzt im Retz. Richt lange so, denn OIG. zieht nach Unfpiel im iconen Stellungsfpiel vor das gegnerifche Tor

und der Ausgleich ist geschaffen. So tobt der Kamps auf und ab, begleitet von stetem Torreigen, schieht Chemnitz eins, zieht DTG. gleich, dabei ist das Spiel von äußerst werbenden Feinheiten in Technit, der Ballbehandlung und ausdrucksvollen Sprüngen, die so recht den törperlichen Wert des Spieles stäzieren, durchsuckt Wer wird Sieger? Noch wenige Minuten vor Schluß glaubt man an ein Remis, aber DTG. vergist den gesährlichen Rechtsaußen von Chemnitz zu decen und so kann Chemnitz der entschen Tresser gut und ohne groß gedeckt zu sein, andringen. Die unserbittliche Uhr des Schiedsrichters sätt DTG. keine Zeiti zum Ausgleich und so trennt der Schiedsrichter, der dem Spiel ein sehr guter Veiter war, die Mannschaften bei dem vielsgenden Resultat von 5:6. Wit voller Mannschaften bei dem vielsgenden Resultat abgeschnitten. abgeschnitten.

DIG. 2 gegen Konneburg 2 6:12. Hier mußte sich DIG. wieder unverdient eine ansehnliche Packung gesallen lassen, da ihr in Leistung wechselhafter Torwart die leichtsinnigsten Sachen sich erlaubte. War auch Konneburg etwas überlegen, so ist ein solches Resultat direkt unsinnig und verzerrend für die Spielstärte der zweiten Mannschaft von DIG.

Borwarts Langenwegendorf II gegen Berga II 7:5 (3:3). Bergangenen Sonntag standen sich auf dem Vorwärtssportplatz zwei neugebadene Mannichaften gegenüber. Obwohl die Gäste törper-lich völlig überlegen waren, mußten sie sich doch dem etwas besier ipielenden Platbefiger beugen.

Unläglich der Schiedsrichterprüfung am 25. Marg auf unferem Sportplat ist ein wertvolles graviertes Zigarettenetui gefunden worden. Der Berlierer tann sich unter Angabe der gravierten Buchstaben bei unserem Spielseiter melden.

#### Die A-Mannichaft 2:3 geichlagen!

Wenn auch der Westplat nicht in gang einwandfreier Ber-fassung war, der Regen hatt ihn ichlüpfrig gemacht, jo tonnte doch ein weit besseres Spiel vorgeführt werden als seinerzeit in Unterm= haus. Freilich, an diesen Ausgang hatte niemand gedacht. Wenn man auch berücksichtigte, daß Torleute und Berteidiger ausges wechselt waren, so hielt man doch die als sehr spielstark gestende Stürmerreihe von A für so durchschlagskräftig, daß sie einen glatten Sieg herausholen würde Wider alles Erwarten sanden ich diese drei Sturmer nicht jusammen, nur in der Mitte der zweiten halbzeit kam einmal - allerdings wieder nur auf kurze Beit — ein flüssiges Kombinationsspiel zustande. In der ganzen ersten Halbzeit hatte die B-Mannschaft, die durchweg schneller am Ball war, mehr vom Spiel. Sie überraschte durch die frische, flotte und ungefünstelte Angriffsweise, durch die sie insbesondere durch Benutung der Flügelstürmer - gang im Gegensat ju A immer wieder gefährliche Situationen im gegnerischen Strafraum schuf. Erst in der zweiten Salbzeit wurde A besser, aber zu einem überragenden Spiel, wie man es erwartet hatte, kom es nicht. Tormann und Berteidiger, auch der Ersagverteidiger von A, die in der B-Mannichaft mitwirften, entledigten fich ihrer Aufgabe mit Geichief und Sicherheit. Sie zerftörten die meisten Angriffe. Allerdings spielten einige ber A-Sturmer weit unter ihrer sonstigen Form. — Zusammenfassend muß aber dasselbe betont wers den wie im Bericht über das Spiel in Untermhaus: Wir verfügen über eine gange Angahl talentierter Sandballfpieler (auch in der BeMannschaft!), die, wenn sie erst nach mehreren Städtes spielen eine Einheit geworden sind, auch gegen starke Städtes und Bezirksmannschaften ein beachtlicher Gegner sein werden. Auf alle Fälle wird die Gründung einer Städtemannschaft (die nie zu früh ersolgen kann!) neue Anregungen in unsere Handballs bewegung dringen und dazu beitragen, daß auch im 1. Bezirk dem Sandball die Bufunft gehört.

#### DIG. I gegen Leumnit I 8:1.

Anläglich der Werbewoche ftanden fich geftern obige Mannchaften gegenüber. Niemand wird wohl geglaubt haben, daß DIG. fo sicher über den Sandballpionier triumphieren wurde. Die Tatsache hat aber gezeigt, daß eine gute Rafsballmannichaft versteht auch Handball zu spielen. Durch das späte Erscheinen des Schiedsrichters mußte das Spiel 15 Minuten später beginnen und 12 Minuten por regularer Spielzeit megen Duntelheit abgebrochen werden.

Mit dem Unipiel des Plagbefigers entwidelt fich jofort ein Ant dem Anghet des Plagdeligers entwater ich joiete einstelle Spiel. Es dauert nicht lange und man merkt eine leichte Ueberlegenheit der Ostworstädtischen. Diese ziehen in flotten Kombinationszügen immer wieder vor das gegnerische Tor und bald ist die Kührung da; danach solgt Nummer 2. Während OIG. valo ist die Fuhrung da, danach sofgt Aummer 2. Mahrend OIG. ihr typisches Kombinations- und Stellungsspiel vorsührt, sucht Leumnitz sein Heil in Durchbrüchen. So gelangt Leumnitz durch einen 13-Meter-Wurf zum Ehrentor. Bei dem Stande von 4:1 werden die Seiten gewechselt. Jest zeigt sich die Kampsnatur der Mannschaften. Während OIG das Tempo erhöht, tann Leumnitz dies nicht halten und zersällt. So rollt ein Ungriff nach bem andern zus das Leumnitzer von des feines Leumnitzen der Ausgerichten und zersällt. deminig dies nicht gatten and gerfact. So tolle ein Engers angers das beim andern auf das Leumniger Tor und beim Stande von 8:1 pfeift der Schiedsrichter das Spiel ab. Den Leumniger Genossen wäre zu raten, mehr Disziplin zu bewahren, und die Schiedserichtervereinigung möge sich hüten, bei derartigen Spielen Prüfelinge zu perwenden, denn die Früchte haben sich gezeigt. Leipzig-Mödern 3 gegen Gera (fombiniert) 2:13.

Leipzig-Mödern 3 gegen Gera (tombiniert) 2:13.

Weida hatte zum 1. Ofterfeiertag wie alljährlich Leipziger Geschie in seinen Mauern. Diesmal zogen es die Leipziger Genosen schie Augendgruppe Wandersalke der Freien Turnerschaft Leipzig-Wödern) vor, sich in einem Handballspiel mit einer Weida andeliegenden Handballmannschaft abzusinden. Leider war das Mißgeschick wiedernachten, daß man der Leipziger Handballmannschaft eine Geraer Mannschaft von seiten des Bezirts gegenüberstellte, die den Ansorderungen der sortgeschrittenen Handballer gegenüber der Leipziger, welche in einer weit niedrigeren Klasse spielen, dem nicht gewachsen waren. Aus dem Sportplatz Talschlößichen seiten Aufpfisst reges Leben ein; man konnte gar bald schlößichen seiten der Ieiner kombinierten Jusammensetzung technisch das Spiel in der Hand hatte. Das flotte Handsung technisch das Spiel in der Hand ben Sieg unbedingt sicher Leipzigs-Wödern, lediglich der Schwächere, konnte aber zicht ausschlich der Schwächere, konnte aber zicht ausschlich werdankt ihnen, daß das Spiel mit 13:2 sür Gera endete. Sossenlich ihnen, daß das Spiel mit 13:2 für Gera endete. — Hoffentlich mird aber auch dieses Spiel gezeigt haben, daß sich die Handballs bewegung am Orte mehr ausbreiten möge und alle Mängel, die sich bei diesem Spiel aufzeigten, in Zukunft unterbunden werden.

Leumnig 1 gegen Ruhla 1 3:2. Leumnig 1 gegen Ronigfee 5:3.

Die Leumniger Spieler icheinen im Zeichen ber Unbestänbigfeit Die Leumniger Spieler igeinen im Zeigen der Anderlatigteit zu stehen. Nach ganz mäßigen Leistungen (gegen Ost) plöhlich wieder überraschende Siege. Und in welchem Stil gewonnen! Mit 10 Mann (davon 1 Ersah) wurde Ruhla einwandfrei bezwungen. Und Ruhla war wahrlich nicht schlecht, besonders der Innensturm sehr durchschlagesträftig. Wer Zeuge dieses Spieles war, dem erscheint das Verlagen gegen Ost rätselhaft.

Hermsdorf Fr. T. gegen Königse I 1:3 (1:1). Herrliches Diterwetter lodte am zweiten Feiertag eine größere Interessenten sich at u diesem Treffen nach dem Sportplat und begeisterte sie auch für den neuen Sport, als sie die seine Spielweise der Käste sachnisch gut durchgebildet und schnell in der Ballbehandlung, konnte Hermsdorf trot großen Eisers ihnen den Sieg, welcher verdient errungen, nicht streitig machen. Der Schiedsrichter (Leunnith) hatte das Spiel jederzeit in der Hand.

#### 2. Begirt. Sandball.

Turngenoffenichaft Erfurt gegen Blauen 5:4. Beide Mann-Turngenosienschaft Ersurt gegen Plauen 5:4. Beibe Mannschaften lieserten sich ein an schönen Momenten reiches Spiel. Plauen hielt, was man sich von dieser Mannschaft versprochen hatte. Gleich zu Ansang seste ein lebhafter Kampf ein, welcher sür Ersurt zwei Tresser einbrachte, denen Plauen nur einen entgegensetzen konnte. Glaubte man nun nach dem Wechsel, daß das Tempo nachlassen würde, so sah man sich getäuscht. Jeht erst gingen beide Mannschaften voll aus sich heraus. Plauen stellte eine flinte und technisch zut durchgebildete Mannschaft ins Feld. Bis zum Schluß erzielen beide Mannschaften noch je drei Tresser, und mit einem knappen Siege von Ersurt endete das interessante Greune Ersurt einer Krunze Auskalt aus Alleiten

Sandball-Gruppe Ersurt gegen Gruppe Arnstadt 4:3. Gleich zu Ansang entwickelt sich ein flottes Spiel, welches Ersurt leicht überlegen sah. Sie konnten aber es nicht verhindern, daß Arnstadt durch unhaltbaren Wurf in Führung gehen kann. Doch Ersurt gleicht bald aus und stellt bis zur Haldzeit das Resultat auf 3:1. In der zweiten Hälfte ist Ersurt weiter im Angriff und erzielen ein weiteres Tor. Da erst rafft sich Arnstadt auf und stellt das Resultat auf 4:3. Zum Ausgleich langte es aber nicht.

Ichtershaufen I gegen Geraberg I 5:0. Dieses Serienspiel entsichieben die in letzter Zeit start auftommenden Ichtershäuser zu ihren Gunsten. E. Weifibach. Beigbach.

#### 3. Begirt. Sandball.

Berlin B. Fichte II gegen Salza II 3:1. Berlin D. Fichte I gegen Salga 1 7:3.

Am ersten Osterfeiertag trasen sich obige Mannschaften im Gesellschaftsspiel. Rach einem schönen Spiel verliert Berlin W. Fichte II mit 3:1. Anschließend spielten die I. Mannschaften Um Schluß steht es 7:3 für Berlin.

#### 5. Begirt. Sandball.

5. Rreis, 5. Begirt: Resultate vom Balmjonntag:

Im Gerienspiel schlug sich Windischleuba l gegen Fr. T. Meuselwich l 4:7 recht tapser. MIV. Gößnich l unterliegt nach hartem Kampse gegen Turnerbund Altenburg 2:3. In der 2. Klasse mußte Turnerbund Altenburg in Luda und TuSV. Friesen in Altenburg Puntte abtreten.

MIB. Göhnig I gegen Turnerbund Altenburg I 2:3 (2:0). Durch Richtantreten bes Schiederichters fprang ein Genoffe von Cognig ein, bei dem man aber fofort mertte, daß er die Brufung erft bestanden hatte.

Fr. I. Luda II gegen Turnerbund Altenburg II 8:1.

TuSB. Friefen II gegen Fr. T. Meufelwig II 3:6 (2:2). Die tednifch überlegenen Meufelwiger fiegten verbient.

Gesellichaftspiele: Windischleuba I. Jugend gegen TuSB. Friesen Altenburg

1. Jugend 4:2. TuSB. Friesen Altenburg I gegen Fr. T. Luda I 6:0 (5:0). Der Bezirksmeister zeigte wieder ersttlassiges Können, auch alle Anstrengungen der Gäste waren vergebens, den Friesensturm auf-

#### 6. Begirt. Sandball.

A-Klasse: UIR, Gotha I gegen Fr. T. Ruhla I 7:1 (6:0). Fr. T. Mühlhausen I gegen USB. Gotha I 1:3. Fr. T. Siebleben I gegen Fr. T. Waltershausen I 5:0 (3:0). B=Rlaffe

UTB. Gotha II gegen Fr. T. Mühlhausen II 0:0. UTB. Gotha II gegen Fr. T. Ruhla II 4:0 (2:0). Fr. T. Rittelstal I gegen Fr. T. Siebleben II 5:3 (2:2).

Die Resultate vorstehender Spiele entsprechen im allgemeinen dem Spielverlauf.

Gera-Leumnit gegen BiB. Gotha 4:0; gegen Baltershaufen 4:0. Die Leumniger Sandballfpielerinnen trugen auf ihrer Diter= reise bei prachtvollem Fruhlingswetter und besten Bodenverhalt-nissen Spiele in Gotha und Waltershausen aus BiB. Gotha, der erfte Gegner, zeigte mohl einige gute Unfage jum Rombi= nationsspiel, ließ aber die Durchichlagstraft vermiffen und pielte bisweilen gu hart und mit unerlaubtem Angehen. Die Leum= niger erreichten nicht ihre gewohnte Form; fie maren gmar burch meg überlegen, ichnurten fogar den Gegner fehr oft ein, aber fie fonnten die gahllofen Torgelegenheiten nicht verwerten, da die Spiele-rinnen diesmal fich ju fehr in fruchtlofen Gingelgungen gefielen

rinnen diesmal sich zu sehr in fruchtsosen Einzelgängen gestelen und dann die Bälle meistens — ost insolge des ziemlich starken Windes — unplaciert geworsen wurden, so daß die geschickt arbeistende Torhüterin von Gotha sie sast alle unschädlich machen konnte. Nur vier Bälle sanden den Weg ins Netz.

Dann ging es nach Friedrichroda, um die "Perle des Thüringer Waldes" kennen zu sernen. Bon hier (Genossenschafts-Ferienspeim) wurden die Leumniger Mädel am 2. Feiertag von den durch ihre große Gastfreundschaft bestens bekannte Waltershausener Genossen abgeholt und unter Führung des Tambourkorps durch herrliche Wälder nach Waltershausen geleitet. Um Nachmittag standen sich vor einer ansehnlichen Zuschauermenge Leumnitz und Waltershausen gegenüber. W. ist Bezirksmeister im 6. Bezirk. Die Mannschaft zeichnet sich aus durch äußerst faire sonnachliche Die Mannichaft zeichnet sich aus durch außerst faire sympathische Spielweise. Da auch Leumnit von jeher Wert auf anftandiges Spiel legt, waren die Boraussehungen für ein wirtliches Bropagandaspiel im Ginne des Arbeitersports gegeben. Und in der Tat wurde ein spannendes Spiel ohne jede harte durchgeführt, das die Zuschauer mohl restlos befriedigit haben dürfte. Waltershausen war im Feldspiel besser als Gotha, aber auch Leumnitzie spielte besser als Gotha, aber auch Leumnitzieste besser als Gotha, aber auch Leumnitzieste besser als am Bortage. Es verzichtete auf Einzelgänge, pflegte wieder mehr das flüssige Spiel. Dadurch und durch ausgeprägtes Stellungsspiel war es Waltershausen überlegen. Die ausgezeichnete Torhüterin von W. meisterte einige gesährliche Bälle und verhinderte dadurch eine höhere Niederlage. — Wenn alle Spiele in folch fairer und freundschaftlicher Beise ausgetragen wurden, tame unsere gesamte Spielbewegung sehr rasch vormarts. und es waren besondere Propagandas oder Werbespiele mahrhaftig nicht mehr nötig.

#### 9. Begirt. Sandball.

MIB. Rlofter gegen Iv. Wildprechtroda 2:11 (2:6), Genannte Mannichaften ftanden fich am Sonntag in Klofter im Gefellichaftsfpiel gegenüber. Die Gafte haben bas Spiel vom Anwurf an fest in der Hand, was sich auch in den in regelmäßigen Abständen geworfenen Toren ausdrückt. Die Klosterer, nur mit 9 Manu spielend, gaben sich alle Mühe, das Spiel offen zu halten, und spielten mit zäher Energie. Kurz vor Halbzeit kamen sie durch ihren vorbildlichen Eifer zu zwei Erfolgen. Nach Halbzeit offenes Spiel mit seinen Torwürsen der Gäste, während es hier bei Kloster bedenklich hapert. Der Schiedsrichter hatte leichte Arbeit.

#### 10. Begirt. Sandball.

Freie Turnerschaft Jena I gegen SUJ. I 8:2. FTJ. hat Un-wurf und verliert den Ball an den Gegner. SUJ. macht einen schönen Durchbruch und gelangt nach scharfem Schuß aufs Tor zum ersten Erfolg. FTJ., dadurch angespannt, geht nun aus sich heraus. Durchbrüche auf Durchbrüche gehen vor des Gegners Tor-Crudisch erzielt der Sultrackte den Ausgesich. Durch ichtigus Jus-Endlich erzielt der Halbrechte den Ausgleich. Durch schönes Zu-und Fangspiel stellt Freie Turnerschaft die Holzeit das Resultat auf 5:1. Nach dem Wechsel läßt SAJ, merklich nach. Freie Turnerschaft spielt bis zum Schluß verhalten.

#### 11. Begirt. Sandball.

Königfee I gegen Großbreitenbach I 2:0 (2:0). Rach Anwurf entwickelt sich ein schopertenbud i 2:10 (2:0). Ind attaute entwickelt sich ein schopers Feldspiel, wobei eine leichte Ueberlegen-heit Königse nicht zu verkennen ist und in der 20. Minute zum ersten Tore führt, dem kurz danach das zweite Tor folgt. Nach Haldzeit kommt Großbreitenbach mächtig auf und bringen das Heiligtum Königsee östers in Gesahr, ohne jedoch etwas Zähls-hares zu erreichen bares zu erreichen.

Tv. 1860 Imenau I gegen Turner Geraberg I 5:0. Tv. 1860 Imenau II gegen Tv. Arnstadt II 1:0. Fr. I. Stügerbach I gegen Ichtershausen I 3:1. Fr. I. Stügerbach Jugend gegen Ichtershausen Jugend 2:4.

Mintung, Schieberichter!

Am Sonntag dem 22. April sindet in Langewiesen (Felsenfelter) eine Schiedsrichterzusammenkunft statt. Beginn 9 Uhr vormittags. Tagesordnung: Gründung der Schiedsrichtervereinigung. Regelbesprechung. Serienspiele. Sämtliche geprüften pormittags. Tagesordnung: Gründung der Schiedsrichtervereinigung. Regelbesprechung. Serienspiele. Sämtliche geprüften Schiedsrichter des Bezirks haben unbedingt zu erscheinen. Schiedsrichterfarte mitbringen. Baul Bachmann, Begirts-Schiedsrichterobmann.

1. Gruppe.

Gruppenfpielausschuhsitung sindet am Sonntag dem 6. Mai vormitags 10 Uhr in Ilmenau, "Rosenau", statt. Tagesordnung: Feitsetung der Faustballserienspiele. Alle Vereinsspielwarte müssen anwesend sein. Paul Badmann, Gruppenspielwart.

## LEICHT-ATHLETIK

Die leichtathletifchen Wettfampfe.

5000 Meter Cingellauf: 1. Karl Gener, Gebefee, 14.55,2 Meifel, Gräfenroda, 15.52 3. Seinzel, Kindelbrud, 16.01

Meisel, Gräfenroda, 15.52. 5. Jeng., Koch, Günstedt, 16.02. Jugend, 3000-Meter-Lauf (14 bis 16 Jahre): 1. Kühn, Freie Jugend, 3000-Meter-Lauf (24 bis 16 Jahre): 3. Heinig, Schwimmer Erfurt, 10.27,2.

Jugend, 3000-Weter-Einzellauf (16 bis 18 Jahre): 1. Haring, Freie Turnerschaft Ersurt, 10.26,1. 2. Kraft, Arbeiterturnwerein Intershausen 10.26,3. 3. Wahner, Freie Schwimmer Ersurt. Freie Turnerschaft Ciscontinus 10.26,3.
1 Webefind, Ilmenau.

4. Webetind, Imenau. Manuschaftslauf 5000 Meter: 1. Gruppenmanuschaft Suhl 16.22,1. 2. Sportvereinigung Zella-Mehlis. 3. Arbeiterturns und Sportverein Sömmerda.

10×100Meter Schiller Stafette: 1. Gintracht Schiller 2.44,3. Borwarts, Schüler. 3. Turngenoffenschaft. 4. Freie Turnerfchaft.

4. Begirt.

Malblauf ber Gruppe Beig.

Waldlauf der Gruppe Zeig.

Baldläuse, im Frühjahr die Eröffnung, im Herbst der Absschlüße der Sportsasson, sind kaum noch wegzwenken. Frühjahr, das Reuerstehen der Natur, ist dem Sportser Neuerstehen seines Sportes. Neues Leben vertauscht er in der weiten Katur mit der engen staubigen Halle. Ein reges Treiben war es am Sonntag in Zangenberg und Tiergarten. Entgegen anderen vorhergegangenen Waldläusen eine starfe Beteiligung. Einige Stafetten leiten die erste Beranstaltung ein. In breiter Front den Sportsplatz in seiner Breite sass sportplatzes trennen sich die Sportserinnen vom Eros. Durch den Tunnel geht es für die anderen dem nahen Tiergarten zu. Hier teilte sich die Jugend von den Wännern. Jede Gruppe zieht nun seinen durch Schilder marstierten Weg. Die Sanitäter sind zute Wegweiser und, wenne siein muß, treue Selser. Geschlossen in Mannschaften, dem Publitum ein unvergestliches Vild die Tugend siegendelichen, ihnen die Männer solgend, ein. Dieser Waldlauf tann als erste Vertaus.

Refultate: Sportlerinnen 1300 Meter Turner Zangenberg in 6,56 Min. Jugend 1800-Meter-Lauf Freie Turner Zeih (Turner) 8,45 Min. Jugend 2300-Meter-Lauf Borwärts Bergis-borf in 12,07 Min. Sportler 3300-Meter-Lauf Freie Turner (Leichtathleten) in 14,06 Min. Sportler 5300-Meter-Lauf Freie Turner Zeih (Leichtathleten) 18,11 Min. Alle Konfurrenzen waren Diannichaftsläufe.

6. Begirt.

Unfere Sportlehrstunde am 22. April findet in Muhlhausen flatt. Um die Leichtathletift mehr zu heben, ift er Pfilicht, daß alle Bereine, auch die, welche feine Leichtathletik-Abteilung haben, mindestens durch einen geeigneten Genossen vertreten sind. Sportwarte müssen vertreten sein. Beginn früh 9 Uhr. Zwecks Sportwarte muffen vertreten fein. Quartier und Anfunft wende man man fich an Walter Menge Mühlhausen i. Ib., Grünstraße 64 Der Begirtefportwart. 3. 21 .: 2Balter Dienge.

## 3. fachfiches Arbeiter-Turn- und Sportfest

Rreisjeft bes 4. Areijes vom 20.-22. Juli 1928 in Dresben

Bauptvorfigenber: Curt Pefcte, Dreuben-n., Rontordienftraße 69

## FUSSBALL

Das Endspiel um die mittelbeutsche Meisterschaft.

BfL. 88 Naumburg gegen Leipzig West 03. Am 15. April in Gera, Sportplat Untermhaus (Hoswiesen) Beginn 3 Uhr.

Der 15. April foll ein Martftein in ber Geschichte ber Freien Thüringer Fußballbewegung fein. Unser Kreismeister, BfL. Raumburg, ber im Borrundenspiel dant seiner Durchichlagekraft

Naumburg, der im Vorrundenspiel dant seiner Durchschagskraft und Ausdauer den Kreismeister des 2. Kreises, Sportfreunde Desiau, aus dem Kennen warf, tritt an diesem Tage gegen den Sachenmeister Leivzig West 03 zum Schlußpiel um die mittelbeutsche Weisterschaft an. Zum ersten Male tommt damit der 5. Kreis mit in ein Endspiel um die Verbandsmeisterschaft. Ob es noch einmal gelingt, unseren Kreis in die Endrunde zu bringen, wollen wir ruhig der Zukunft überkassen. Zest wollen wir uns mit unserem Meister freuen, daß es so weit ist. Dadurch, daß DSV. 10 nicht möglich war, troß seiner anerkannt guten Spielstärte sich in den entscheidenden Bezirtsmeisterschaftspielen durchzusesen, war sier die anderen Kreise das Signal zum verstärten Angriff um die mitteldeutsche Meisterschaft gegeben. Naumburg setzt alles daran, um das Vorrundenspiel siegreich zu gelingen wird, als Sieger aus dem nunmehr stattsindenden Endspiel hervorzugehen, darüber wollen wir uns im voraus den speringen wire, als Sieger aus dem intilmehr stattsindenden Endspiel hervorzugehen, darüber wollen wir uns im voraus den Kopf nicht zerbrechen. Zu wünschen wäre es jedenfalls sehr. Schon darum, daß einmal die Verbandsmeisterschaft in einen anderen Kreis, als dem jahrelangen Inhaber, dem sächsischen Rreis, zufällt.

Nreis, susalt.

Der 5. Areis steht an diesem Tag geschlossen hinter seinem Meister. Wir vertrauen auf unseren Meister und sein Können. Gesteigert wird unser Vertrauen noch dadurch, daß der "Magdeburger Volkssport" anläßlich des Vorrundenspiels über unseren Meister solgendes schreibt: "Die Thüringer Mannschaft kann etwas." Wir schließen uns dem an. Erseichtert wird unserem Kreismeister der ihm bevorstehende schwere Kamps dadurch, daß das Spiel auf einheimischem Boden und vor eben foldem Bublifum stattfindet.

Ueber die tatsächliche Spielstärke des Sachsenmeisters sind wir völlig im unklaren. Das Spiel Pforten gegen Leipzig West 03 sollte Klarheit uns darüber verschaffen, doch ist das Gegenteil davon eingetreten. West 03 trat zu diesem Spiel mit 4 Mann Ersatz an und das Unglück wollte es, das Pforten weit unter ihrer sonstigen Form spielte und dadurch West 03 nicht zwang. ihrer sonstigen Form spielte und dadurch West 03 nicht zwang, sein wahres Können zu zeigen. Sachsen, die die Spielstärte ihres Meisters am besten kennen, rechnen start mit einem Sieg von West 03. Doch das können wir ebensogut von unserem Meister sagen. Das Spiel wird seinen Verlauf nehmen und hoffentlich wird die Mannschaft gewinnen, die tatsächlich die wirklich besser ist. Geben aber darum, weil völlige Anklarheit über den Ausgang des Spieles herricht, wird dasselbe um fo intereffanter werden.

Die Thüringer Sportler, insbesondere die Geraer, werden am Sonntag einen Fußballkampf großen Formats erleben. Wir sprechen die Hoffnung aus, daß zu diesem großen Kampf, der weit über unsere Thüringer Heimat mit Spannung erwartet wird, eine noch größere Zuschauermenge das Kampffeld umfäumt und badurch erst die rechte Atmosphäre für diesen Kampf geschaffen

mirb.

8383

## Bezirts : Befanntmadjungen.

88

Begirt Erfurt

Telephon Rr. 2439. Jeben Montag von 8 Uhr an Sigung. Die Disqualifitation von Frankenhain ift hiermit aufgehoben

Ginen ftrengen Berweis erhalt Stotternheim; Dieselben ließen einen Spieler, welcher feine Spielberechtigung fur Stotternheim batte, in ihrem Berein mitfpielen.

Strafen. Freie Turnerschaft Erfurt wird mit 3 Mart bestraft. Schiederichter fehlte im Spiel Stotternheim I gegen Vorwärts 11 am 1. 4. 1928. Die Bezirfeleitung. Walter Bobe. am 1. 4. 1928.

Achtung, Bereinofpielleiter.

Laut Beschluß ber Bezirksleitung und Aussprache ber Bereins-Spielleiter Ersurts, findet am 6. Mai morgens um 10 Uhr eine Sigung im Bezirkslotal, Restaurant "Zum fühlen Grund", Bliderftraße, ftatt.

Die Tagevordnung sautet: 1. Anwosenheit. 2. Wahl eines Prototollsührers. 3. Unsere Spielborse, wie sie jest ist und wie sie sein muß. 4. Bekanntgabe ber Spielabschlüsse aller Bereine

fein muß. 4. Befanntga 5. Allgemeine Aussprache.

Der richtige Wert fowie die Bedeutung ber Sportgenossen! Der richtige Wert sowie die Bedeutung der Spielbörse, wird von den meisten Vereinen nicht beachtet. Um nun unsere Spielbörse zu dem zu machen, was sie sein soll, deshald diene uns diese Sitzung am 6. Wai. Richtlinien sowie praftische Vorschläge zum besteren Ausdau, werden dort entgegengenommen. Da nun in letzter Zeit sehr viele Beschwerden eingehen von den Vereinen, daß Spiele, die schon längere Zeit sestlagen und vereindart waren, auf einmal turz abgesagt werden, oder der Gegner überhaupt nicht antritt, muß bierzu unbedingt einmal am 6. Wai Sportgenoffen!

Stellung genommen werden. Die Kreisleitung, sowie die Bezirfs-leitung wird mit den schärstien Mitteln vorgehen, um diesem lebel abzuhelsen. Bedenkt, Genossen, daß das auf teinen Zall so weitergehen kann. Nehmt also Stellung innerhalb der Bereine weitergehen kann. Nehmt also Stellung innerhalb der Bereine wird dommt mit guten Borschlägen zur Sihung. und kommt mit guten Borschlägen zur Sihung. Mache ganz besonders darauf aufmerklam, daß tein Genosse sehlen darf. Halter Base kreitschielleiter.

Balter Bobe, Begirtsfpielleiter.

#### Begirt Altenburg

#### Spielleiter und Jugenbleiter!

Spielleiter und Jugendleiter!

Die von mir den Bereinen zugesanden Quartals-Fragedogen und Schülerbescheinigungen sind schnellstens zu verwerten. Nachbem bereits 3/2 Jahr verssollen ist, bitte ich nun die Bereinen Inagendleiter, den ersten Fragedogen soson abzuschieden. Dieselben Jugendleiter, den ersten Fragedogen soson der ersehen die Millen genau ausgefüllt und mit Vereinsstempel versehen die müllen genau ausgefüllt und mit Vereinsstempel versehen die nigungen sind gut aufzubewahren und möglichst ichnellstens zu verwerten. Baut Schülermannschaften auf. Wir brauchen guten Rachwuchs in den Bereinen. Die Schülerbescheinigungen sind genau auszuschülen und müssen von einem zuverlässigen Genosien unterschrieben werden. Die Unterschrift des Valers oder Erziehers ist unbedingt notwendig, um dei Unfällen usw. teine Schwierigkeiten mit denselben zu haben. Jugendleiter, am 15. April nimmt die Serie ihren Ansang. Ich hosse, daß ein jeder Jugendleiter seine Mannschaften zu den Spielen begleitet. Das Spielsonmular ist von dem Jugendleiter mit zu unterschreiben. Spielsormular ist von dem Jugendleiter mit zu unterschreiben. Ich erwarte von allen Mannichaften, daß sie die Gerie auch durchhalten, Spielabbrüche muffen bei Jugendmannschaften nach Mög-lichteit ganz vermieden werden. Die Jugendlichen sollen sel zusammenhalten, die Spiele im Sinne unseres Arbeiter-Turn-und Sportbundes durchsühren, im übrigen aber allgemein durch ihre Spielweise werben, nicht zuleht zur Hebung ihres Bereins beitragen.

beitragen.
Genossen! Bis zum 15. April den Quartalsbericht einsenden.
Die Vereine Meuselwig und Zipsendorf müssen den neugewählten Jugendleiter melden. Gögnik hat 5 Mart Strafgelder an den Genossen Günther einzusenden wegen Jehlens zur Jugendleitertagung am 1. April 1928. Die Spielgenehmigung gilt nur sür die im Spielerpaß vermertte Mannschaft. Den Schiedsrichtern dies zur besonderen Beachtung. Bei Nichtbeachtung tritt Punktsverluft ein. Ich ersuche die Vereine nochmals, Jugends und Schülermannschaften ins Leden zu rusen.

#### Frang Leithardt, Begirts-Jugenbleiter.

#### Bereinsjugendleitertonfereng im Friefenheim,

Der Obmann eröffnet bie Gigung mit folgenber Tagesorbnung: 1. Geschäftliches. 2. Betr. Serie. 3. Sahungstunde. 4. Kreis-jugendtressen in Waltershausen. 5. Augemeines. 6. Berlesen der Nieberichrift.

Ju 1: Die Lagesordnung wird genehmigt und die Anwesenheit seitgestellt. Anwesend sind 1 Bezirtsvertreter, 1 Bezirtsjugendeleiter, 8 Vereinsjugendeleiter und 6 Jugendpielsührer. Gößnig sehlte unenschuldigt und wird laut Beschluß mit 5 Mart bestraft. An die Bereine gelangen Spielregeln und Flugblätter zur Werbesund Lehrtätigteit zur Berteilung. Der Obmann gibt bekannt, das dieselben auch zu ven bestimmten Zweden Berwendung sinden

Die Gerie beginnt am 15. April 1928 auch für bie Jugendmannichaften. Spielsormulare sind vom Spielsührer und Zugendleiter zu unterschreiben. Genosse Pasch erläutert nochmals Die Richtlinien für Gerienspiele, er verwendet das Material aus ber vorjährigen Gerie. Die Richtlinien sind in den Gerienlisten jeitgehalten. Die Meldung zur Serie in diesem Jahre war seht zahlreich, die Jugendtlasse hat sich um eine Mannichaft verringert. Die Schülermannschaften sind benfalls in einer Serie zusammengeitellt, jedoch spielen die Schüler nur Gesellschaftsspiele in der vom Bezirk versasten die Schuler nut Geseiligarisspiele in der vom Bezirk versasten Zulammenstellung. Die Serienparagraphen sind beim Schüleriußball nicht anzuwenden. Der Jugendleiser wird verpflichtet, dei Serienspielen unbedingt anwesend zu sein, sonit tritt Juntiverlust ein. Die Wartezeit sür den Gattverein hetrögt 15 Minuten der hauerde Merein beit kalt im Martisch in Mar beträgt 15 Minuten, ber bauende Berein hat feine Wartezeit. Besonders werben die Protestfragen behandelt, in diesem Jahre beträgt die Protestgebuhr auch für Jugendmannschaften 10 Mart. Die Aussührungen des Genossen Palch wurden zur Diskussion geftellt, einige Unfragen und Untlarheiten murben berichtigt.

Ju 3: Der Bortrag des Genossen Pasch über Satungstunde streiste alle Neuerungen der Bundessatungen für Jußball. Das uns selbstgegebene Geset enthält "Muh"- und "Kann"-Bestimmungen. Auch der Jugend ist es am besten gegangen, denn auch für gen. Auch der Jugend ift es um beiten gegungen, bent auch für fie ist in weitgehenditem Maße gesorgt worden. Reben den Bundessanungen der Sparte gibt es noch die Bundessanungen des allgemeinen Bundes. Den Anwelenden wird auf den Meg gegeben, auf Diefem Gebiete in ben Bereinen auftlarend gu mirten.

Bu 4: Genoffe Leithardt geht nochmals besonders auf bas Kreisjugendtreffen in Waltershaufen ein. Die Fragebogen find an die Bereine versandt worden, die Mannichaften muffen fich bort eintragen laffen, wenn fie fpielen wollen. Die Borarbeiten gu bem Treffen icheinen beffer organisiert zu fein, wie in Gera. Der Fest:

beitrag ilt mit dem Fragebogen einzusenden. In der Aussprache ist man erstaunt, daß der Bezirtsjugendleiter des allgemeinen Besirts disher in dieser Frage noch nichts unternommen hat. Die Presse hat die heite össentliche Bekanntmachungen und Hinweise des allgemeinen Bezirts sür diese Tressen noch nicht gedracht, lodig der Jugendleiter über die Benutung der Bahn keine genaue Auskunst geben donnte. Selbst schriftliche Anfragen über diese Sache blieben dem Odmann undeantwortet. Genose Volh keine genaue Auskunst gedem den Dem Abmann undeantwortet. Genosse volh legt in längeren Aussührungen tlar, daß bei größeren Feiten die Jugendlichen nicht so auf dem Plan treten, da dort immer der Allgemeinscheit Rechnung getragen werden muße. Dier handelt es sich auch um ein Jugendtreisen des allgemeinen Areises und nicht um ein Tresse der Fußballiugend. Da die Borarbeiten heute nicht auf einem Genossen ruhen, ist in Bezug auf die Felfolge mehr Organisation zu erwarten als in Gera. Die Beteiligung der Ausballer muß reillos sein, werden doch sonit die Pingstage auch zu größeren Spielreisen benützt.

3u 5: Es wurden verschiedene Anfragen erledigt.

3u 6: Die Niederschrift wird versellen und für richtig besunden.

8. Schulze.

Den Bereinen sind nun die Serienlisten zugegangen. Nochmals

Den Bereinen find nun bie Gerienliften jugegangen, Rochmals verweisen wir darauf, daß eine Berichiebung ber Spieltermine nicht erfolgen tann, da wir als Bezirtsleitung ebenfalls an die Einhaltung der Termine gebunden find. In letzer Zeit geben uns Anfragen zu, die eine Befreiung von Serienspielen verlangen, bem tann unter feinen Umftanben entsprochen werben. Um bie Spielmöglichteit bes Schülerjugballes zu heben, haben wir eine Spieimogragient ves Schulerjuzvaules zu heben, haben wir eine lerienähnliche Lifte angesertigt, Wereine, die ihre Schülermann-schaft nicht spielen lassen wollen, haben den in der Liste angege-benen Gegner rechtzeitig zu benachrichtigen. Die anhängenden Bicktinischer

Richtlinien haben die Vereine besonders zu beachten. Die Spielverbote in diesem Jahre verteilen sich wie solgt: 22. April 1928: Waldlauf in Luda. Spielverbot innerhalb und

außerhalb bes Bezirkes.

20. Mai: Reichstagswahl. Spielverbot innerhalb und augerhalb des Bezirles. Alle an diesem Tage angesetzen Gerienipiele werden auf den 8. Juli dieses Jahres verlegt. Mann-schaften und Schiedsrichter haben dies zur Kenntnis zu

24. Juni 1928: Reichsarbeitersporttag. Spielverbot augerhalb bes

Bezirts.

15. und 16. September: Jubiläumsspiele der Zugballer und Leicht-athleten. Spielverbot innerhalb und außerhalb des Bezirts. 14. Ottober 1928: Herbstwaldlauf. Spielverbot innerhalb und

auherhalb des Bezirts. Auherdem besteht noch Spielverbot für alle Jugendmannschaften innerhalb und auherhalb des Kreises für die Zeit vom 26. Mai dis 28. Mai 1928; Kreisjugendtressen in Walters hausen

Die vorsiehenden Tage trage seder Vereinsspielleiter in sein Mertbuch ein, es sei aber schon seht gesagt, das es zwedlos ist, irgendwelche Gesuche um Spielgenehmigung einzureichen, da diese Tage eine derartige Mahregel bedingen. Terminveränderungen Tage eine berartige Maßregel bedingen. Termin werben rechtzeitig an dieler Stelle betanntgemacht.

Die zweite Aunde der Serie geht gleich anschließend weiter und geben den Bereinen die Listen spätestens Ende Mai zu.

#### Achtung, Bereinsspielleiter und Techniter!

Um 6. Mai 1928 findet in der Bormartsturnhalle eine gemein-Am 6. Mai 1928 jundet in der Vorwartsturnhalle eine gemein-jame Sitzung der Leichtathleten, Techniter und Spielleiter der Zufdaller statt. Die Sitzung hat den Zwed, die Jubiläumssspiele und leichtathletischen Veranstaltungen an diesem Tage zu des sprechen. Es müssen Ausschüsse eingeletzt werden und vor allen Dingen Vorarbeiten geleistet werden. Jeder Verein ist ver-pstichtet, zu erscheinen, Vereine, die ohne Entschuldigung sehlen, haben die Anwendung der Bezirtsbeschlüsse zu gewärtigen. Die Sitzung beginnt vormittags 9 Uhr in der Vorwartsturnhalle. In Unbetracht der Michtigkeit der Tagesgabnung minischen mit reit Unbetracht ber Wichtigfeit ber Tagesordnung munichen wir reit lofe Beteiligung burch bie Bereine. Die Bezirtsleitung. Ernft Bajch, techn. Leiter.

#### Begirt Gotha

#### Un Die Bereinsleitungen!

Da nun bie Gerie beginnt, möchte ich bie Bereinsleitungen Da nun die Serie beginnt, möchte ich die Bereinsleitungen darauf aufmertsam machen, dahin zu wirten, daß alle Spiele einwandfrei durchgeführt werden. Es gilt vor allen Dingen auf die Mannschaften einzuwirten, daß sie Disziplin dewahren und die Spiele austragen, wie es sich in unserer Bewegung ziemt. Auch an die Schiedsrichter sei die Mahnung gerichtet, sich torrett zu verhalten, um unnötigen Beschwerden aus dem Wege zu gehen. Wenn dementsprechend gearbeitet wird, so ist die Gewähr vorhanden, die Bor: und Nachrunde einwandstrei durchzusühren. Henner ist noch zu beachten, daß Beschwerden, welche sich auf die Sertenspiele beziehen, teine Einwirtung auf Punttverlust haben. Es tann nicht angeben, die Broteite zu umgeben und auf eine Es tann nicht angehen, die Proteste zu umgehen und auf eine andere Art und Weise zu seinem Rechte zu tommen. Die Strasen, wie sie in der Gerie gehandhabt werden, sind auf der Gerienliste vermerkt. Sämtliche Spielsormulare, einschließlich der Jugend, gehen an den Pastwart, Genossen Engelmeyer, Eisenach, Goldschmiedenstraße P. Die Spielsormulare mussen innerhalb 24 Stunden und einem Spiels einzeldicht werden lauft ersollet kant ben nach einem Spiele eingeschidt werben, fonit erfolgt Beftrafung.

Run bas Wichtigfte: Der Begirtstaffierer Genoffe Bogel hat bes Nun das Wichtigste: Der Bezirkskassierer Genosse Pögel hat des österen die Vereine aufgesordert, ihren Verpflichtungen nachzutommen, leider geschieht dies nicht. Ich gebe deshalb nochmals eine Krist dies zum 1. Mai. Sollte dem nicht Rechnung getragen werden, tritt sür die Restanten Punktverlust die zur Bezahlung ein. Auch haben sich in leister Zeit die Unglücksfälle in unserem Bezirt vermehrt. Ich din vom Kreis sowie der Aundesleitung ausgesordert, dier undedingt Abhilse zu schaffen. In Jukunft muh die Kontrolle so schaffen wie möglich einsehen. Die Schiedsrichter müssen Fälle, wo Genossen durch robustes Spielen verletzt werden, sosiot zur Weldung bringen. Verschaffen Withelm Mit Weisfelingelitzter

Bilhelm Grimm, Begirtsfpielleiter.

#### Begirt Beigenfels

Den Bezirksvereinen zur Kenntnis, daß sich durch Nachmeldung Gruppe A, notwendig macht, und zwar spielt die jeweils spielfreie Mannschaft gegen Trebnitz I. Jugend. Die Paarung wie einer Jugendmannschaft eine Aenderung in der Jugendklasse,

15. April: Spiel Nr. 424, 10 Uhr, Naundorf Jugend gegen Treb-nih Jugend, Schiedsrichter Nr. 18; 22. April: Spiel Nr. 425, 10 Uhr, Zeih Jugend gegen Trebnih Jugend, Schiedsrichter Nr. 61; 29. April: Spiel Mr. 426, 10 Uhr, Trebnit Jugend gegen Theißen

Jugend, Shiedsrichter Nr. 47;
6. Mai: Spiel Nr. 427, 10 Uhr, Ludenau Jugend gegen Trebnik Jugend, Schiedsrichter Nr. 63;
13. Mai: Spiel Nr. 428, 10 Uhr, Irebnik Jugend gegen Dronßig

Jugend, Schiedsrichter Rr. 47

3. Juni: Spiel Nr. 429, 10 Uhr, Rumsdorf Jugend gegen Trebnith Jugend, Schiedsrichter Nr. 58; 17. Juni: Spiel Nr. 430, 10 Uhr, Trebnith Jugend gegen Zangen berg Jugend, Schiedsrichter Mr. 52

#### Nadrunde

8. Juli: Spiel Nr. 431, 10 Uhr, Trebnitz gegen Naundorf, Schiedsrichter Nr. 18;

15. Juli: Spiel Rr. 432, 10 Uhr, Trebnit gegen Beit, Schieds: richter Mr. 61

29. Juli: Spiel Nr. 433, 10 Uhr, Theißen gegen Trebnit, Schiedsrichter Nr. 47

5. August: Spiel Nr. 434, 10 Uhr, Trebnit gegen Ludenau,

Chiedsrichter Nr. 435, 10 Uhr, Dronßig gegen Trebnit, Schiedsrichter Nr. 435, 10 Uhr, Dronßig gegen Trebnit, Schiedsrichter Nr. 47; 19. August: Spiel Nr. 436, 10 Uhr, Trebnith gegen Rumsdorf,

Schiedsrichter Nr. 58; 26. August: Spiel Nr. 437, 10 Uhr, Zangenberg gegen Trebnit, Schiedsrichter Nr. 52. 3ch weise nochmals darauf bin, daß am 20. Mai im ganzen

Besitt Spielverbot herricht, in Anbetracht der Reichstagswahlen. Ich erwarte von allen Sportgenossen, daß sie sich restlos den Arbeiterparteien an diesem Tage zur Verfügung stellen und mitchesterparteien and diesem Tage zur Verfügung stellen und mitchester, daß jeder Hand- und Kopsarbeiter an diesem Tage seine proletarische Psilicht ersüllt. Die an diesem Tage aussallenden Serienspiele tragen die Herrenmannschaften am 17. Mai und Verend aus 17. Versichten 5. Darftein. Jugend am 17. Juni aus.

#### Sigung des geichäftsführenden Borftandes.

Anwesend sind der Bezirtsseiter, Passwart und Schriftsührer. Folgende Tagesordnung liegt zur Erledigung vor: 1. Eingänge, 2. Festsehung der Spiele zum Bezirtsseurns und Sportseit, 3. Bersistedenes. Zu 1., Beschwerde BSQ. 88 Naumburg, betrests Bestrafung des Schiedsrichtergenossen K. Schurzseld, wird zurüsgeitellt; a) Beschwerde Langendorf desgleichen; b) Beschwerde der Bezirtsseitung Jena gegen die Bereine Teuchern fontra Klengelsserba und Rumsdorf kontra Klengelsserba und Kumsdorf kontra Klengelsserba merden heibe Kereine Serba und Rumsborf tontra Klengel-Serba werden beide Bereine aufgefordert, Rlengel-Serba schnellstens Termine für die noch offenen Rückpiele anzugeben, andernfalls andere Mahnahmy gegen Teuchern und Rumsdorf ergriffen werden; c) den Bereinen Profen, Dronzlig und King Aue werden ihre noch offenstehenden Strafen bis zu Beginn der Nachrunde gestundet. Ferner wird bestrafen bis zu Beginn der Nachrunde gestundet. Ferner wird bestrafen Bestrafen wirden bei Neuflichen werden werden bei Neuflichen werden werden bei der Bereitstelle werden wirden bei Neufliche werden werden bei der Verpfleche werden wirden bei der Verpfleche von der Ver innerhalb 8 Tagen Berufung beim Bezirtsleiter eingelegt haben, gehen jedes Beichwerderechtes verluftig.

Um Sonnabend dem 14. April findet in Beigenfels, Gewert haftshaus, abends 8 Uhr eine Beschwerbeverhandlung ftatt. Es haben vom Bezirksausschuß zu erscheinen: der geschäftesführende Borstand und Sportgenosse A. Holzschuh als Bezirks-Techniker. Jur Berhandlung kommen: 1. Beschwerde Bergisdorf gegen Bjl. 88 Naumburg. Zu erscheinen haben die Zuschriftenleiter beider Bereine. 2. Beschwerde des Schiedsrichtergenossen Fr. beider Bereine 2. Beschwerbe des Schiedsrichtergenossen Fr. Schulze, Freie Turner Zeitz gegen Wader Hohenmölsen. Zu erschweinen haben die Genossen Fr. Schulze, Freie Turner Zeitz und icheinen haben die Genossen Fr. Schulze, Freie Turner Zeitz und icheinen haben die Genossen Fr. Schulze, Freie Turner Zeitz und ich Bestrafung vom Vereinsberichterstattertag in Teuchern. Zu erzeitzign vom Vereinsberichterstattertag in Teuchern. Zu erzeitzigen der Vereinsberichterstattertag in Teuchern. Zu erzeitzigen des Vereinsberichterstattertag in Teuchern. Zu erzeitzigen des Vereinsberichterstattertag in Teuchern. icheinen hat Genosse D. Juch. 4. Beschwerde Bergisdorf gegen Jangenberg wegen Spielabbruchs. Zu erschwerde Bergisdorf gegen zuspertreter beider Vereine. 5. Beschwerde Bsc. 88 Naumburg betress Bestrafung des Genossen K. Schurzseld. Es wird besonders darauf hingemiesen das fämtlicke angestilketen Vereine. londers barauf hingewiesen, daß famtliche angeführten Beichwerben

verhandelt werden, auch wenn die geladenen Genoffen nicht er-

lcheinen.
3u 2. Jum Bezirks-Turns und Sportsest treten die 4 Spitzenmannschaften der 1. Klasse, saut Tabelle, zur Austragung der Kestmeisterschaft an, und zwar auf dem Hauptplatz nach ersolgter Auslosung: Kreie Turner Zeitz I gegen Weißensels 93 1, auf dem Sportplatz Wissenschaft kassen kreie Turner zeitz I gegen Weißensels 93 1, auf dem Sportplatz Wilhelmshöhe BfL 88 Naumburg 1 gegen Teuchern I am Sonnabend 18 Uhr. Auf dem Unionplatz tragen am selben Tage und zur selben Zeit Kählitz 1 gegen Langendorf 1 und auf dem Verpagandschiele aus.

dem 93er Plaze Union Weißensels I gegen Wader Hohenmössen I Propagandalpiele aus.

3u 3. Betreffs Propagandalpiele zugunsten der Bundesschule am 10. Juni tritt eine Venderung ein. Es spielen in Naumburg Wader Hohenmössen I gegen BsQ. 88 Naumburg I; Bezirksvertreter ist Genosse Darstein. In Hohenmössen preien Wählig I gegen Union Weißensels I; Bezirksvertreter ist Genosse Weißensels I; Bezirksvertreter ist Genosse Weißensels J3 1; Bezirksvertreter ist Genosse Weißensels J3 1; Bezirksvertreter ist Genosse Projel. a) Schreiben vom Areisrat betreffs Teilnahme an einem Kursus sür Bezirksgeschäftssührer an der Bundesschule vom 20. bis 22. Mai wird zur Kenntnis genommen und werden die Genossen Hourdsschule wird darauf hingewiesen, daß Spielsormulare dis spätestens Montag abend in den Händen des Pahwartes sein müssen. Berantwortlich dafür sind die Schiedsrichter. Nachrichtlich: Willi Brösel, Schriftsührer

#### Rereinsleiterfonferens.

Sportgenoffe Darftein eröffnet die Konfereng um 9.15 Uhr mit folgender Tagesordnung: 1. Prafeng. 2. Gerienspiele. 3. Organisationsfragen. 4. Berichiedenes

Puntt 1. Es wird seitgestellt, daß zum ersten Male sämtliche Bereine anwesend sind mit 29 Delegierten, außerdem 5. Bezirksausschukmitglieder. Auf Antrag Neubert (BSL 88 Naumburg) sollen in Zukunst Strasen für nichtvertretene Bereine in Wegsall tommen, doch muß an ben Buftandigen Reffortleiter ein Entichul-

digungsichreiben gerichtet werden.

Buntt 2. Sportgenosse Darstein geht auf die bevorstehenden Serienspiele ein. Gang besonders geht er auf die Protestwut ein und wünscht, Proteste zu unterlassen. Es wird beschlossen: den 20. Mai (Reichstagswahl) besteht Spielverbot für Es wird beichloffen: Gur Riaffen. Die für diesen Termin angesetzen Serienspiele finden infolge Terminnot am 17. Mai (Himmelfahrt) statt, außer ber melde Simmelfahrt der Jugendipiel- und Jugendflaffe, für wandertag nach Gosed stattfindet.

Buntt 3. Sportgenoffe Darftein weift auf ben am 22. April stattfindenden Kreissugballtag in Erfurt hin und municht, daß unsere Begirksvereine ihre Delegierten nach bort ichiden. Untrag des Bezirtsjugendausschusses, das Alter für Jugendliche grundssählich, gleich der Turnersparte, auf 20 Jahre festzusehen, abseichen davon, daß Jugendliche von 18 Jahren, salls sie körperlich gut entwickelt sind, in Herrenmannschaften spielen können. Mach furger Debatte einstimmig angenommen und foll derfelbe an die Rreisleitung übermittelt werden.

Bunkt 4. Sportgenosse Boigt als Bezirksjugendleiter erinneri an das zu Pfingsten stattfindende Kreisjugendtreffen in Walters hausen. In kernigen Worten führt er aus, daß bis dato leider wenig Meldungen eingegangen sind, und macht es den Bertretern dur Pflicht, in ihren Bereinen positiv für diese Beranstaltung zu

arbeiten. An die Gruppenleitung Zeitz der Turnersparte soll solgende Entschließung abgesandt werden. "Die am 1. April in Weißensfels tagende Bereinsleiterkonserenz verurteilt die Hardlungsweise der Gruppe Zeitz beim Frühjahrswaldlauf. Die Konserenz verblickt insofern eine Zurückeitung der Fußballsparte, da selbige zur Austragung eines Fußballspieles nicht berücksichtigt worden ist, währenddessen zwei Kassballspiele stattgesunden haben. Die Konserenz fordert von der Gruppenleitung der Turner, bei künstigen Gruppenveranstaltungen, da sür die Fußballsparte Spielswerds besteht, ein Spiel zu berücksichtigen. Denn dadurch ist eine Garantte geboten, daß sich auch die Fußballer aktiv an den Waldsläusen beteiligen." läufen beteiligen.

Jum Schluß wird auf Antrag Neubert (BfL 88 Naumburg) eine Feststellung gemacht über die Zugehörigkeit der Delegierten zur Partei, Gewerkschaft und Kirche. Es sind 31 freigewerkschaftlich und 25 politisch organisiert. 28 sind aus der Kirche ausgeschieden. Schluß 12 Uhr. Nachrichtlich: Willi Brösel, Schrift geschieden. Schluß 12 Uhr.

#### Bereins:Befanntmachungen. 8383

Sportverein Gintracht Erfurt. Bir fuchen für unfere 1. Elf Sportverein Eintracht Ersurt. Wir suchen für unsere 1. Elfs (gute 1. Klasse) Gegner sür hier und nach auswärts. Bedingungen nach Uebereintunst. Kür Ersurt tommen solgende Termine in Frage: 29. April, 20. Mai, 3. Juni, 8. Juli, 26. Uugust, 9. September, 14. Ottober, 28. Ottober; für auswärts: 15. Juli, 29. Juli, 12. August, 19. August, 2. September, 16. September, 30. September, 7. Ottober und 21. Ottober. Ferner lausend ab 15. April sür 11. Alte Serren, 1. und 11. Jugend und Schülermannschaft. Hart gerren, 20. September, 30. September, 30. September, 30. September, 30. September, 30. Ausgestellt und 21. Ottober. Ferner lausend ab 15. April sür 11. Augend und Schülermannschaft. Hart gerren, 20. September, 30. Schülermannschaft. Hart gerren und Thüringer Wald bevorzugt. Unsere Alte Herrendenschaft spieler der 1. Elf) möchten zu Pfingsten auf dem Thüringer Walde Spiele mit ersten Mannschaften der 2. evit. 3. Klasse austragen. Bedingung: Freiquartier und Mittagessen. Rudspiele in Erfurt werden zugesichert. Sämtliche Angebote find an den Bereinsspielleiter Max Reifenstahl, Erfurt, Walbengaffe 21b, zu richten.

Freie Spielvereinigung Bad Berfa. Sämtliche Spielabschlüsse geben von jetzt ab an Ernst Dornberger, Bad Berfa, Ziegel-

Spielvereinigung Waltershausen. Durch die Wahl des Gesaossen der Gesterkeinigung Waltershausen. Durch die Wahl des Gesaossen der Gerink aus Bezirkspielleiter vom Bezirk Gotha machte sich innerhalb unseres Vereins eine Reuwahl des 1. Vorsigenden nötig und bitten wir, alle Vereinsangelegenheiten sernerhin an den Gesaossen Willi Greis, Waltershausen (Thür.), Schulplatz 15, zu richten. Spielangelegenheiten erledigt nach wie vor der Vereinsstreiler spielleiter.

Sportverein Vorwärts, Königsee. Die neue Abresse unseres Bereinsspielleiters lautet: Oskar Krauße, Königsee (Thur.), Brunnenstraße 220. Gebe gleichzeitig bekannt, daß mit herrn Alfred Möller feine Spielabichluffe ju tätigen find, da diefelben pom Berein nicht anerkannt werden.

BiB. Zella-Mehlis. 1. Borsitzender: Ernst Wilhelm, Gneisenausstraße 18; Kassierer: Erich Kieß, Heinrich-Ghrhardt-Straße 24; Schriftsührer: Helmut Wahl, Hammerweg 2a; Spielleiter: Bruno Koth, Oberzella 39. Sämtliche Vereinsangelegenheiten regelt E. Wilhelm. Sämtliche Spielabschlüße müßen von B. Koth E. Wilhelm. Sämtliche Spielabschlüße müßen von B. Koth Erwingel persehen lein lankt keine Gilltigkeit unterzeichnet und mit Stempel verfeben fein, fonft feine Gultigfeit.

## 요합 Spielergebniffe des 5. Areifes. | 원원

(Greie Shuringer Sußballbereinigung.)



#### Thuringer Ofterfpiele.

Das Saupttreffen der Thuringer Ofterspiele bildete das internationale Spiel Spielvereinigung Imenau gegen Liffing-Wien 5:5 (1:3). Wien, in stärkfter Aufstellung, spielte etwas bart. Das Spiel technisch hochwertig und werbend für unfere Arbeiter= sportbewegung. 1500 Zuschauer wohnten dem Spiele bei. — Das mit großer Spannung erwartete Treffen Gera-Pforten gegen Leipzig-West 03 endete mit einem unverdienten 0:3-Sieg des Sachsenweisters. Die zahlreichen Zuschauer — zirka 2000 — blies ben ohne innere Anteilnahme. West 03 spielte mit vier Mann Ersak mes allgemein als Reissterung des Arististerung Ben binde innere Anternahme. Weist os spetce mit vier Manie, was allgemein als Brüsfierung des Sachsenmeisters der Provinz gegenüber aufgesaßt wurde. Psorten spielte weit unter ihrer sonstigen Form. Man hatte sich von West 03 mehr versprochen; man konnte das Gesühl nicht los werden, daß sich Leipzig für das Endspiel um die mitteldeutsche Meisterschaft sichtlich schonke. für das Endspiel um die mittelbeutsche Meisterschaft sichtlich schonte. Erreicht wurde nicht, was man sich versprochen hatte: Klarkeit über die tatsächliche Spielstärte des Sachsenmeisters zu verschaften, um dem Thüringer Kreismeister (Viv. Naumburg) sür das Endspiel einige Fingerzeige zu geben. Jeht tappt man vollfommen im Dunkeln. Naumburg ist jeht allein auf eigene Krast anges wiesen. Chancen, als Sieger aus dem Tressen hervorzugehen, hat er viele. — Gegen Union Triebes konnte der Sachsenmeister West od von 800 Justgauern nur 2:2 spielen. Auch hier jederzeit ein offenes, ausgesprochenes Spiel. — Guten Sport zeigte Hars burg gegen Af. Gera-Zwößen. Harburg gewann 6:1. — Noch eine Geraer Mannschaft mußte sich einem auswärtigen Gegner beugen, und zwar Gera-West gegen Berlin-Weißensee 0:5. Berlin gesiel sehr gut. — Stern Augsburg versor gegen Union Triebes Stern Augsburg verlor gegen Union Triebes gefiel lehr gut. — Sfern Augsburg verlor gegen Union Ariebes 0:4 und gegen die Sportscunde Greiz gewannen sie 3:1. — Einen ganz überlegenen Sieg holte die FSB. Jena gegen Sportklub Olympia Kassel heraus. Man hatte auch hier von den Gästen mehr erwartet. — Im Spiel gegen Spielvereinigung Apolda gewann Kassel 3:1. — Ueberraschend tommt die Niederlage des Bezirtsmeisters Holzweisig dei Vitterseld gegen die zweitzisseisters Holzweisig dei Vitterseld gegen die zweitzissen FI. Apolda. — FI. Untermhaus gegen FI. Meuselwig 0:4. — Bürgel gegen FI. Meuselwig 0:4. — Bürgel gegen Jena-Dit 2:1

#### Bezirt Gera.

#### Gera-Pforten (Bezirksmeifter) gegen Leipzig-Beft 03 (Sächfifcher Meifter) 0:3 (0:1), Eden 11:6.

Bum Spielbeituti. jeftellen, daß bas Spiel als volltommen ausgeglichen gelten tann. Marten fnielt mit bem Wind im Rüden. Der Angriff bringt 3um Spielverlauf: Bon vornherein wollen wir feft= - Pforten spielt mit dem Bind im Ruden. Der Angriff bringt fie vor Leipzigs Tor. Abwechselnd liegen beibe Mannichaften im Angriff. Leipzigs Spielweise verrät nicht viel besseres Können. Rachbem Pforten fehr sichere Torgelegenheiten im Uebereifer verpaft hatte, fällt unerwartet für alle Beteiligten und Richtbeteis ligten das Kührungstor, das unbedingt vermieben werden nußte. Der linke Berteidiger schwingt eine "Keule" Dem angreisenden Tormann wird der Ball aus den Händen getreten. Runmehr hat Pforten etwas mehr vom Spiel, ohne daß es den Ausgleich zustande bringt — geschweige denn, sich einen Torvorsprung für die zweite Hälfte zu sichern.

zweite Hälste zu sichern.

Aurz nach der Pause erreicht Leipzigs Bester, der mehrsach internationale Spieler Grübner, der Halblinks spielte, durch einen Prachtschuß das zweite Tor — unhaltbar. Derselbe Spieler bringt auch das dritte Tor an. Nach glänzendem Täuschen, aus einem Gedränge heraus, sindet der schaft geschosene Ball den Weg ins Meg. In den Schlusminuten setzt Psorten noch einmal seine ganzen Kräste ein. Doch die Schüsse, mit denen sie Tore erzielen woslen, sind viel zu weich, um das Resultat verbessern zu helsen. Der Schiedsrichter Sell bot eine gute Leistung, und es wurde ihm auch durch beide disziplinierten Mannschaften die Arbeit nicht allzuschmer gewacht.

Mannschaften: Leipzigs Gesamtmannschaft war als Pforten. Berteidigung und Läuferreihe waren besier eifriger als Pforten. Berteidigung und Läuferreihe waren besser als die des Plagbesigers. So unscheinbar wie diese beiden Berals die des Plathbeitzers. So unicheinbar wie diese beiden Versteidiger ihr Werk verrichteten, um so wirksamer war ihr Spiel. Phortens Angriff wurde von ihnen vollkommen lahmgelegt. Immer waren sie an der gesährlichsten Stelle zu sinden. Im Sturm zeichnete sich Halblinks aus. Leipzigs ganzes Spiel war auf ihn zugeschnitten. Sein anerkannt gutes Spiel entschädigte einigermaßen die Zuschauer für das erwartete — und doch nicht gebotene Spiel. Leipzigs Spiel war sinessenes erreichten war. Versteidigung mitunter recht unsicher. Keineswegs erreichten sie ihre

teidigung mitunter recht unsicher. Keineswegs erreichten sie ihre sonstige gute Form. Auch die Läuserreihe konnte besser sein. Rwifchen Diefer und dem Sturm fehlte bas innerliche Berfteben. Burde einmal ein Fehler gemacht, so sah man sich mit entrusteten Gesichtern an, statt den Fehler mit vereinten Kräften wiedergutzumachen. Die Angrifse der Läusers sowie Stürmerreihe waren

zu schabkonenhaft und durchsichtig aufgebaut. Immer wieder wurden ein und dieselben Tricks versucht. Doch der Kardinalfehler war der, daß die Außenstürmer viel zu wenig beschäftigt wurden. Und dann diese Torschüsse — ohne Kraft und Saft!

Bforten 2 gegen Leipzig-Beft 03 1:8. Auch hier ift in bem fehlenden Torichuß das Grundübel zu suchen.

Union Triebes gegen Leipzig West 03 2:2 (1:1), Eden 6:3. In einem überaus spannenden, jederzeit offenen Treffen, gelang es Triebes, vor 1000 Zuschauern den Sachsenmeister ein vers dientes Unentschieden abzuringen. West 03 spielte mit drei, Triebes mit einem Ersahmann. Die Sachsen erfüllten nicht ganz die in sie gesehten Hossnungen, nur ein Glück, daß Triebes nicht die gewohnte Spielweise an den Tag brachte, das konnte dem Meister zum Verhängnis werden! Trohdem, dieses Ergebnis ist für Triebes eine Ehre, vor allem für den Bezirk Gera, haben sie

pur Triebes eine Chre, vor allem fur den Bezirt Gera, haden sie doch denselsen würdig vertreten, zumal noch der Bezirksmeister Kforten mit 3:0 gegen West die Segel streichen mußte. Schiedszichter Leber (Köstrik) amtierte sicher und forrett.

Der Anstoß von Triebes landet ins Aus, bringt aber diesselben sofort vors Leipziger Tor, wird aber durch Abseits untersbunden. Beide Gegner siegen abwechselnd im Angriss. Schon in der 6. Minute fällt für die Sachsen das erste Tor. In stüsssigigen Avmidiationsspiel arbeitet sich Triebes gut durch und erzielt den Ausgleich. Ein Strassfaß sier den Koltaeber rettet der Klosten. Ausgleich. Ein Strafstoß für den Gastgeber rettet der Pfosten. In der zweiten Hälfte beginnen beide Parteien mit energischen Borstößen. Eine Ede für Triebes, vom Rechtsaußen gut getreten, Borftößen. ftoppt der Linksaußen; Diefer ichiebt jum Mittelläufer und unhaltbar landet der Ball in der oberen rechten Ede. Braufender Bei-Der Meister versucht mit aller Energie ben Ausgleich, und in der 75. Minute ist dieser durch unhaltbaren Schuf gelungen. Kurz vor Schluß gelingt Triebes nochmals ein guter Durchbruch, ichon glaubt man an ben Siegestreffer, doch ber Leipziger Suter bekommt ihn dirett in die Sande geschossen. Die Schlufminuten andern nichts mehr am Resultat. Reicher Beifall belohnte ben jederzeit intereffanten Rampf.

Union Triebes 1 gegen Stern-Angsburg 1 4:0. Die Augs= burger Gafte hinterließen spielerisch und gesellig ben benkbar beften Gindrud.

Union Triebes 2 gegen Leipzig West 2 2:6. Dem Spielverlauf nach ift dieses Resultat etwas zu hoch ausgefallen.

Gera-Weit gegen Berlin-Weißensee 5:0 (2:0), Eden 8:3.
Was die Gästemannschaft aus der Reichshaupsstadt am Osterssonnabend bot, erfüllte voll und ganz die gehegten Erwartungen. Die durchschnittlich noch junge Mannschaft wartete mit einem temperamentvollen Kampse auf, in dem sie über vorzügliches Stellungsspiel, schnelles und genaues Jupassen im Angrist und vorbildliche Ruhe verfügen. So stellten die Berliner sür die Geraer einen schweren Gegner, dem nur durch ausopsernden Spielseiser stets die Wagas gehalten werden konnte. Des österen war Geraer einen schweren Gegner, dem nur durch aufopfernden Sptelseiser stets die Wage gehalten werden konnte. Des österen war logar eine leichte Uebersegenheit der Platzbesitzer nicht zu verstennen, das auch durch das Eckenverhältnis bestätigt wird. Was nüten schließlich aber alle noch so aussichtsreichen Ungriffe, wenn die Stürmerreihe nicht versteht, dieselbe in zählbare Erfolge umzuwandeln. Wenn zwei, dreimal kurz vorm Tor daneben gesichlagen wird und alle Torschüsse weit im Aus sanden. Und so versief die Stürmerarbeit immer harmlos; meist war es nur ein leichtes Geplänkel, was dem gegnerischen Schlustrio stets Gesegenzheit gad, klärend einzugreisen. Mit geschlosenen Angriffen erz wührte dann die Versierer Küsserreise auf der Gegenseite die mit widerte bann die Berliner Fünferreihe auf der Gegenseite, Die mit

blitischneilem und turzem Zuspiel ber Wester Sintermannschaft viel zu schaffen machte. Das Typische babei war, daß fie nur felten mit langen Schussen auswarteten, sondern meist erft aus futzer Entjernung und sicherer Position dieselben anbrachten. Auf diese Weise erzielten sie ihre Torerfolge, denen der Wester Torhüter nicht immer mit der notigen Tatkrajt begegnete, Schiedsrichter Lätich-Weida ist eine gern gesehene Person auf dem West-plate; er bot auch diesmal wieder eine gute Leistung. rs.

Gera-West 2 gegen Berlin-Weißensee 2 3:9 (1:6). Gera-West 2 gegen Untermhaus 2 1:5 (1:4).

Gera-Untermhaus geg. Meuselmit (Bezirtsmeister) 0:4, Eden 8:2.

Meuselmitz errang einen verdienten Sieg, aber nicht in dieser Höhe. Dem Spielverlauf nach hätte ein knappes Endergednis eber entsprochen, denn so schlecht, wie das Resultat besagt, waren die Untermhäuser nun doch nicht. Das Spiel selste ein Schiedsrichter, der nicht fähig war, als solcher tätig zu sein. Ihm hat es Meuselmitz zu verdanken, daß obiges Resultat überhaupt zustande kam. Man sieht nur zu deutlich, daß es manchmal dan dem Schiedsrichter liegt, wenn falsche Ergednisse erzielt werden. Mit dem Anstoß beginnt ein jederzeit fairzs Spiel mit beiderseits guten Leistungen, das Meuselwitz die großer Schnizer der Untermhäuser Berteidigung geschossen. In der zweiten Haldzeit gelingt dann Meuselwitz das Endresultat insolge der sehlerhaften Entschiungen des Schiedsrichters. It.

Greiz 1 gegen Ting-Rubig 1 6:1. Wünschendorf 2 gegen Ting-Rubig fomb. 1:6. Greiz 1. Igd. gegen Ting-Rubig 1. Igd. 1:1.

Feiertagsspiele der FA. Sportfreunde Greiz-Oft (Verein für Leibesübungen). Die zweite Elf verlor am Karfreitag gegen Borwärts Nehschau 2 mit 2:4.

Am ersten Osterseiertag spielte die erste Mannschaft in Tinz-Rubitz gegen die dortige Spielvereinigung und gewann mühelos mit 6:1. Tinz vermochte nicht den Bezirksmeister zur Hergabe seines Könnens zu zwingen, und war deshalb das Spiel sast ohne intereffante Momente.

Die erste Jugend konnte gegen Tinz-Rubig 1. Jgd. trogschwächerer Leistung ein Unentschieden (1:1) herausholen.
Am zweiten Feiertag: FA. Sportfreunde Greiz-Ost 1 (Vs.)
gegen Sportklub Stern Augsburg 1 1:3 (1:2).
Bor rund 400 Zuschauern spielten obige Mannschaften. Stern, seinem Kartner im Ichnellen Zusiel überlegen, kannte dem Siege Vor rund 400 Zuschauern spielten obige Mannschaften. Stern, seinem Partner im schnellen Zuspiel überlegen, konnte den Sieg mit nach Hause nehmen. Von den Gästen wurde eine unnötige Härte ins Spiel gelegt, welche besser unterbleiben sollte. Im übrigen war das Spiel an guten Momenten reich, und für den Greizer Arbeiterfußball ein Erfolg. Dem Publikum sei auch an dieser Stelle für den Besuch gedankt, die Sportsreunde werden sich auch in Zukunst bemühen, nur gute Gegner nach Greiz zu bringen.

Bezirt Gaalfelb.

Borwärts Rudolstadt I gegen Freie Turner Schmölln I 2:2 (1:2), Eden 4:5. Dieses Tressen war der Ansang der Osterspiese und kam am Karfreitag zum Austrag. Leider brachte das Spiel nicht das, was man erwartet hatte, da sich beide Mannschaften nicht zum richtigen Tempo entschließen konnten. Für Rudolstadt ist das Resultat gegen eine Mannschaft wie sie Schmölln stellt, beachten wert beachtenswert.

Borwarts Rudolstadt I gegen Jahn Merseburg I 3:2 (2:1), Eden 5:3. In diesem Treffen mußte Rudolstadt am 2. Feiertag mit zwei Erfatleuten antreten.

Borwärts Nudolstadt Jugend gegen Stadtroda Jugend 5:4. Borwärts Nudolstadt Jugend gegen Hermsdorf Jugend 1:1. Borwärts Nudolstadt Schüler gegen Borwärts Ersu Schüler 0:2.

Borwärts Königsee I gegen SB. Apolda I 1:2 (0:1). Borwärts Königsee II gegen Borwärts Rudolstadt II 2:1. Borwärts Königsee III gegen Borwärts Rudolstadt III 1:4.

Vorwarts Königjee III gegen Vorwarts Rudolstadt III 1:4. Ein Spiel, welches von den zahlreich erschienenen Zuschauern mit Enttäuschung ausgenommen wurde. Su. verlegt sich schon zu Ansang auf hartes Spielen und schießt in der 40. Minute das erste Tor. Kurz nach Seitenwechsel kommt Apolda zum zweiten Ersolge. Der Bezirtsmeister drängt die Gäste nunmehr in ihre eigene Spielhälste zurück und stellt das Resultat auf 1:2. Der Ausgleich wird vom Schiedsrichter ausgelassen. — Die II. Els setzischen Siegeszug fort, während die III. Els, erst neu aufgestellt, eine Riederlage einsteden mußte.

Begirt Erfurt.

Clangendes Spiel des banrifden Fußballmeisters. Städtemannichaft ichlagt fich wader. Die Erfurter

B. B. 3. Freie Turner Gern-Münden gegen Städtemannschaft Ersurt 3:3 (1:2). Vor nur etwa 600 Juschauern kam am Sonnsabend das am Karsteitag durch polizeilide Verordnung versbetene Spiel zum Austrag. Für Ersurt standen die Chancen schlecht, da die Mannschaft aus den Spielern vom Sportverein, BiR. und 08 zusammengesett war, well die übrigen Vereine ausswarts weisten. Und doch hat die Vezirtsseitung mit dieser Mannschaft keinen schlechten Griff getan. Diese Spieler bewiesen,

daß sie genau dasselbe seisten konnten, wie ihre Genossen der nichtbeteiligten Bereine. Wenn auch verschiedene schwache Punkte in der Mannschaft waren, so wurde dies alles mit einem größeren Eiser wieder wettgemacht. Dies ist der Mannschaft um so mehr anzurechnen, sie zwangen dadurch den baprischen Fußballmeister, sein ganzes Können zu zeigen. Das Spiel der beiden Mannschaften war reich an spannenden Momenten und hielt die Zuschauer die zu Ende in seinem Bann. München beherrschte das Fußballspiel in seinen ganzen Phasen, ihre Technit und Ballsbehandlung waren ausgezeichnet und vorbildsich. Es war eine Lust, diese Mannschaft im Kampse zu sehen. Auf allen Posten gut beseizt, führten sie ein Spiel vor, was man sange in Ersurt nicht gesehen hatte. In der Ersurter Städtemannschaft steizen sie ausgeziehen besten. Die kannschaft zu unterschätzen war. Mit slotten Anzgrissen setzt das Spiel ein, die Angrissweise der Münchner war ausgeprägter, sührt aber vor der Hand zu teinem Ersolg. Auch die Bemühungen des internationalen Mittelstützmers scheitern an der ausmerksamen Ersurter Verteidigung. Aus der anderen Seite aber muß auch die Münchner Sintermannschaft Beweise ihres Könnens liesern, denn das slinke Ersurter Innentrioschaft manches gefährliche Moment. Des österen muß der derste habe Stunde verläuft torlos, als plöglich München eine schöne. Torsgelegensheit herausarbeitet und die Führung übernimmt. Die Freude währt nicht lang. Ersurt erzwingt nicht nur den Ausseleich, sondern kann ihrerseits die Führung übernehmen. Bet diesen Stande (2:1 sur Ersurt) geht es auch in die Kause. Kan gleich, sondern kann ihrerseits die Führung übernehmen. diesem Stande (2:1 für Erfurt) geht es auch in die Bause. den Stande (2:1 für Erfurt) geht es auch in die Pause. Nam dem Wechsel hat München etwas mehr vom Spiel, doch Ersurt wehrt sich tapser, so daß München nichts erzielen kann. Erst ein Elsmeter den Ausgleich und kurz darauf das Führungstor sür München. Trochdem aber läßt Ersurt in seinem Eiser nicht nach. Immer spannender wird das Spiel. Beide Mannschaften kämpsen mit der größten Energie, München um seinen Vorsprung zu vergrößern, Ersurt um den Ausgleich zu erzwingen. Und das Unglaubliche geschah in der Schlußminute. Mit dem Positis erzwingt Ersurt unter hrausendem Beisel den Ausgleich pfiff erzwingt Erfurt unter brausendem Beifall den Ausgleich. Eines der iconften Spiele in Erfurt war zu Ende und wird ben Zuschauern noch lange in Erinnerung bleiben. Genosse Holid (Freie Turnerschaft Ersurt) war dem Spiel ein sicherer und gerechter Leiter.

#### Serrliches Diter-Fußballwetter. - Aber ein mageres Diterprogramm.

Der Bettergott hatte zu Oftern Einsehen und bescherte uns ein richtiges Fußballwetter. Außer den Bezirtsveranstaltungen am Freitag und Sonnabend brachte das Ofterfest für die Ersurter Jußballgemeinde ein mageres Ofterprogramm. Nur zwei erste flassige Spiele sanden in Ersurt statt. Um 1. Osterseiertag hatte der Sportverein 08 Gäste aus dem 2. Kreis, den BsQ. Bitterseld. Nachdem das Spiel in Bitterseld versoren wurde, gelang es diese Micherlage mieder wetzungden, und siehe Micherlage mieder wetzung den und in eine Micherlage mieder wetzung den und in erste versoren nad 08, seine Niederlage wieder wettzumachen und siegte vers bient mit 6:3. — Am 2. Feiertag stellt der Sportverein 08 gegen Sportverein Ersurt eine schwache Mannschaft ins Feld und vers lor nach einem reichlich scharsen Spiele mit 4:3. — Sazonia, Bors wärts, Freie Turnerschaft und Eintracht weisten auswärts und ersitten teilweise recht hohe Riederlagen. So muste sich Sazonia in Potschappel eine empfindliche Niederlage von 7:1 gefallen lassen. Auch des Spiel in Glauchau ging 2:0 personen in Potschappel eine empsindliche Niederlage von 7:1 gesallen lassen. Auch das Spiel in Glauchau ging 2:0 verloren, während das letzte Spiel in Nußdorf mit 3:1 gewonnen wurde. — Gut schnitt der Borwärts auswärts am besten ab. Während das Spiel in Dessau gegen den Meister des 2. Kreises mit 3:1 verloren ging, tonnten die zwei anderen Spiele gewonnen werden, und zwar gegen Borussia Magdeburg mit 6:2 und gegen Fortuna Bahrleben mit 4:1. — Auch die Freie Turnerschaft konnte in Leipzig gegen Sportlust o9 einen 3:1-Sieg herausholen, während Eintracht in Meuselwitz eine empsindliche Niederlage von 6:1 einsteden mußte.

#### Spielvereinigung Ilmenau gegen Athletit-Sportflub Liffing-Wien 5:5.

In Ilmenau kam vor zirka 1300 Zuschauern ein Spiel zum Austrag, welches für unsere Arbeitersportbewegung werbenden Charakter trug. Das Spiel selbst hinterließ einen guten Eindrug und endete unentschieben.

Spiele der unteren Mannschaften.

Stotternheim I gegen Tiesenort 3:2; Sazonia II gegen Einstracht II 5:1; Sportverein II gegen Unterrohn I 5:1; Borwärts II gegen Berein stir Rasenspiele II 2:2; Borwärts III gegen Breistungen 1:3; Stotternheim II gegen Tiesenort II 2:5; Freie Turnersichaft Alte Herren gegen Dörnseld I 4:2; Sportverein 08 I. Jugend gegen Sömmerda I. Jugend 1:0; Sportverein I. Jugend gegen Aue I. Jugend 4:1; Sazonia IV gegen Kindelbrüd I 4:4; Freie Turnerschaft I. Schüler gegen Kahla Schüler 2:0; Freie Turnerschaft II. Schüler gegen Eintracht I. Schüler gegen Eintracht I. Schüler 1:3.

Thalia Greusen Lagen Kransenkausen II. 1:1 (1:0). Thalia

Thalia Greußen I gegen Frankenhausen lb 1:1 (1:0). Thalia erzielt durch flotten Einzeldurchbruch des Halblinken das erste Tor. Den Ausgleich erzielen die Gäste durch Edball nach der Halb-

Spielvereinigung Ilmenau gegen Sachjen Chemnit 3:2. Die Chemnitzer Mannichaft war technisch besser und schneller am Bau. Doch Ilmenau hatte einen guten Tag und gewann bas Spiel mit viel Gliid. Salbzeit 2:0.

Die Werbeverauftaltungen.

Die Verbeveranstaltungen.
Sportverein 08 gegen Verein sür Kasenspiele 3:6. Beide Mannschaften lieserten sich unter der sicheren Leitung von Holick, kreie Turnerschaft, einen slotten und spannenden Kamps. Die Kasenspieler sinden sich zu Ansaugt und bald mit 2:0 in Kührung liegt. Von da an tlappt es setzt ein den Kasenspieler nach beide und beide zur Holler ist der Ausgleich geschaffen. Nach dem Wechsels sur Holler ist der Ausgleich geschaffen. Nach dem Wechsels sind der Kasenspieler etwas im Korteil und durch gutes Zusammenspiel können sie weitere vier Tore erzielen, dem Sportverein obnur noch eins entgegensehen kann. Das Spiel selbst trug werbensen Charafter.

#### Begirt Altenburg.

Großtampi in Crotenlaide. Begau (Leipzig) siegt über Erotenlaide in hochtlassigem Kampf mit 2:1 (1:0). Vor mäßiger Juschauerzahl ein von Ansang bis Ende spannendes Spiel. Trok einsetzendem Regen ein Kampf voll technischer Feinheiten. Die Pegauer auf allen Posten gut besetzt, es wäre unrecht, einen Spieler hervorzuheben. Der Gastscher trot mit Ersak an melder sich nicht in das übrige Namebesetzt, es ware unrecht, einen Spieler hervorzuheben. Der Gastsgeber trat mit Ersah an, welcher sich nicht in das übrige Mannschaftsgefüge einpaßte. Der Sturm, sonst der Hauptstüßpunkt der Mannschaft, seistete nicht das geringste. Die Verteidigung ballssicher und energisch wie immer. Der Torwart in großer Form, nur er verhinderte eine größere Riederlage. Begau geht in der ersten Haldzeit durch Bombenschuß der Mitte in Führung. Um Schluß der ersten Haldzeit sieht man Kegau dauernd in der Spielshälfte des Gastgeders. Nach Wiederanstoß macht sich der Platzbesitzer frei, doch kann er nicht verhindern, daß Pegau das Rejultat auf 2:0 erhöht. Bon nun an sieht man den Platzbesitzer dauernd im Angriss. Kür den nichterschiene Schiederichter sprana Ges im Angriff. Für ben nichterschieneinen Schiederichter sprang Gesnoffe Kröber, Gögnit, ein, der zur Zufriedenheit leitete.
Göhnig II gegen Erotenlaide II 2:3 (1:1).

#### Begirt Jena.

#### Turn= und Sportverein Jena-Dit.

ISB. Jena I gegen Meerane-Crotensaide I (Begirksmeister) 2:4. Mit der Berpflichtung dieser Elf hatte die Leitung einen guten Griff getan. Die Gaste rechtsertigten voll das in sie geguten Griff getan. Die Gaste rechtsertigten voll das in sie ges
setzte Vertrauen, indem sie eine auf allen Posten technisch gut
durchgebildete Mannschaft stellten. Bor allem war es der Sturm,
der den Zuschauern durch blisschnelles und dennoch genaues Abspiel bei seinen Angrissen Freude machte. Die Hintermannschaft
stellte auch jederzeit ihren Mann, der Tormaun tat sich bei der
Abwehr scharfer plazierter Schüsse besonders hervor. Die Eins
heimischen pasten sich den Gästen gut an, nur im entscheidenden
Moment vorm Tor mangelte es den Stürmern an der nötigen Das in jeder Begiehung einwandfrei burchgeführte Spiel stand unter der sicheren Leitung des Genoffen Weber von der Freien Sportvereinigung Jena.
II. Mannichaft gegen Kahla II 3:1, Schiedsrichterprüfungsspiel.

III. Mannichaft gegen Freie Sportvereinigung Jena III 0:2, Schiederichterprufungefpiel.

Jugendmannichaft gegen Burgel 5:0, Schiederichterprüfungs:

Bormarts Gifenberg I gegen Berta-Barburg I 5:1 (1:1), Borwarts Cisenberg I gegen Herta-Harburg I 5:1 (1:1), Eden 6:6. Im Gegensatzum Leumniher Spiel zeigte sich Borwarts in diesem Treffen von der besten Seite. Der Wille, unsbedingt Erfolge zu erzielen, mußte Früchte tragen. Die erschienesnen 600 bis 700 Zuschauer dürsten voll auf ihre Kosten gekommen sein. Das Spiel selbst beginnt mit Anstoh der Gäste, die sofort außerst energisch zum Borwartstore strebten und in den ersten 15 Winnuten beänstigend drüden. Die ansängliche Unsicherbeit der Borwartshintermannschaft ist bald überwunden. Der erste Ersolg sür Gerta winft in Gestalt eines Sandelsmeters den sie ber Borwartshintermannichaft ist bald überwunden. Der erste Ersolg für herta winft in Gestalt eines handelsmeters, den sie jedoch in großmütiger Weise verschenken. Eine todsichere Sache sur Borwarts wird verpaßt, doch bald darauf glückt der erste Ersolg, dem die Gäste kurz vor haldzeit den Ausgleich entgegensetzen. Nach dem Wechsel drückt Borwarts energisch und in wenigen Minuten sieht die Partie 2:1. Die Ueberlegenheit von Borwarts wird größer. Herta versucht aufzuholen, doch verhindert das Borwartsschlugtrio und die Ausopserung der Läuserreihe seden Ersolg. Eine ganz sichere Sache wird von den Gästen verpaßt. Erfolg. Gine gang fichere Sache mird von den Gaften verpaßt. Muj ber anderen Seite erfolgt von Rechtsaußen durch unhaltbaren Auf der anderen Sene Ersolgt von Acapsaugen darg angartotten Flachschutz in Ersolgen da an lassen die Gäste merklich nach, einige gute Durchbrüche ihrerseits scheitern. 20 Minuten vor Schluß verseigen sie noch einmal, das Resultat zu verbessen. Sine Sankariade amingt die Marmärte hintermannschaft mit Schluß versuchen sie noch einmal, das Resultat zu verbessern. Eine Druckperiode zwingt die Borwärtshintermannschaft, mit allen Krästen abzuwehren. Im Anschluß hieran geht Borwärts in den letten 10 Minuten zum Endspurt über, in dem der Linksaußen den 4. Tresser und bald darauf der Halbrechte den 5. Tresser erzielte. Mit diesem Resultat trennt der Schlußpsiss beide Gegner. Borwärts 1. Jugend gegen Freie Sportvereinigung Jena 1. Jugend 1:0. Ein von beiden Jugenden wunderbar durchgesührtes Spiel. Beide Gegner gleich start, wechselseitig angreisend, verstanden sie, das regste Interesse der Juschauer wachzusten. Für manche erste Bollmannschaft ein Borbild. Ein Elfsweter entscheid zugunsten von Vorwärts.

Borwärts 11. Jugend gegen Bürgel Jugend 1:0. Auch die zweite Jugend vermochte einen glücklichen, aber verdienten Sieg zu sanden.

Borwarts Eisenberg I gegen Gera-Leumniß I 4:1 (1:1), Eden 8:3. Beide Gegner standen sich am 1. Feiertage im Schortentale gegenüber Und es muß gesagt werden, daß Leumniß von einem Abstiegskandidaten wenig merten ließ. Der von Leumniß gezeigte Eiser läßt vermuten, daß ihr Abstieg nur unglücklichen Umständen zu verdanken sein kann. Fedensalls zeigten sie einen Eiser, der vosse Anerkennung verdient. Im Gegensah hierzu spielte Borswärts ziemlich leichtsinnig und lustos.

Bormarts III gegen Leipzig-Stötterig III 2:3. Gur bie britte

Elf ein gutes Rejultat.

Borwarts I. Jugend gegen Gera-Leumnig I. Jugend 2:0. Beide Gegner eifrig spielend und gleichwertig. Die größere Entschlossen, beit der Borwartsjugend bringt ihr den Sieg. Schönes, ruhig und vorbildlich durchgeführtes Spiel.

Borwarts II gegen Buinichendorf I, bort 1:3. Mit 10 Mann spielend, mußte sich die zweite Elf diese Riederlage gefallen laffen.

FrT. Bürgel I gegen Sportfreunde Chringsdorf I 11:0 (5:0). Die Jugend mußte sich bagegen von Chringsdorf mit 4:2 als geschlagen betennen.

Frischt. Apolda I (II. Kl.) gegen BjL. Holzweißig bei Bitters feld (Bezirfsmeister der I. Klasse) 3:2 (1:1). Apolda gewann vers vient. Holzweißig enttäuschte. Ein Bezirfsmeister muß doch ein underes Spiel vorsühren. Der Schiedsrichter konnte nicht ges anderes Spiel porführen. fallen.

Sportflub Dinmpia Raffel gegen Freie Sportvereinigung Jena 2:8 (1:4). Das Karfreitagspiel in Jena brachte eigentlich nicht ganz das, was man erwartet hatte. Die junge und flinke Gästemannschaft ist wohl auf Grund ihres Eifers nicht zu verachten, in Punkto Spielersahrung jedoch war sie den Bereinigten unterlegen, und das war in diesem Spiel ausschlaggebend. Mit den legen, und das war in diesem Spiel ausschlägeveild. Wir ichn gezeigten Leistungen kann man immerhin zufrieden sein, man muß berüdsichtigen, daß bei diesen schlüpfrigen Bodenverhältnissen das Spielen nicht leicht war. Beide Mannschaften besleißigten sich einer durchaus anständigen Spielweise, der Schiedsrichter (Döbel-Rahla) hatte wenig einzugreisen. Schon nach turzer (Dobel-Rabla) hatte wenig einzugreifen. Schon nach turger Spielzeit führt Jena 2:0. Auf beiden Seiten werden bann guntige Gelegenheiten ausgelassen. Nachdem der Platzbesser zum dritten Tore gekommen war, verwandelt Kassel einen Handelsmeter zum ersten Ersolg. Bis zur Pause steht es 4:1. Nach Wiederbeginn schießt jede Partei ein Tor, die letzte halbe Stunde spielt Jena überlegen und stellt das Resultat auf 8:2. Der Besuch war trot des ichlechten Wetters gut.

FEB. III gegen Gera-Bforten III. Lettere maren nicht erschienen, desgleichen der Gegner der zweiten Jugend: Stadtroda Jugend. Die erste Jugend gewann in Weimar gegen SB. Jugend 2:1 trop verstärkter Ausstellung des Platzvereins.

1. Feiertag: WGB. Il gegen Gera-Dit II 4:1 in Gera.

#### Begirt Gotha.

SB. Waltershausen I gegen Amateure 04 Leipzig I 1:1 (0:1), Eden 5:3. Ein von Ansang dis zu Ende flott durchgeführtes Spiel lieferten sich obige Mannschaften. Trozdem die Gäste nur noch mit 10 Mann antreten konnten, lieferten sie der Spielvereinigung ein völlig gleichwertiges Spiel. Ihr flüssiges Zu- und Abspiel, das geradezu vorbildsiche Arbeiten ihres Mittelläusers wertschafte ihren hald die Sowrathie der einigen geradezu vorbildsiche Arbeiten ihres Mittelläusers verichaffte ihnen bald die Sympathie der gahlreich ericienenen Buschauer.

SB. Waltershausen I, Jugend gegen FrI. Gisenach I. Jugend

0:1. Ein Elfmeter brachte Gifenach Diefen fnappen Sieg.

raid aufeinanderfolgenden Tore anicheinend aus der Faffung ge-

bracht, denn das Spiel wird icharjer und harter. Freie Turner Gisenach I. Jugend (Bezirfsmeister) gegen SB. Waltershausen I. Jugend 0:0. Nach dem Spiel der ersten Mannicaft trafen fich die Jugendmannschaften und trennten fich nach icarfem aber fairem Kampf mit obigem Resultat.

#### Begirt Salzungen.

FI. Ruhla I gegen Sportfreunde Salzungen I 5:3 (1:2) FT. Ruhla II gegen Sportfreunde Salzungen II 11:0 (4:0).

Tiesenort I gegen Bacha I 12:0 (5:0). Für die 4:2-Niederlage beim Borspiel in Bacha revanchierte sich Tiesenort mit obigem Resultat. In der ersten Viertelstunde des Spieles hätte niemand an eine derartige Riederlage gedacht. Die Gäste zeigten einen geradezu vorbildlichen Eiser. Doch dieses Tempo durchzuhalten, war sie Bacha, unwörlich war für Bacha unmöglich.

Sportring Breitungen I gegen Arbeiter-Turn- und Sportverein Meiningen I 4:2 (2:2). Am Karfreitag weilte die erste Elf Meiningen bei uns. Durch anhaltende Niederschläge und schlechte Bodenverhältnisse tonnte ein einwandfreies Spiel nicht durch-

#### Begirt Rordhaufen.

SC. Eintracht Sondershausen II gegen Wacker Jecha II 4:0. Wider Erwarten hielten sich die Grün-Weißen bis zur Halbzeit gut und ließen Eintracht zu keinem Ersolg kommen. Erst nach halbzeit machte sich die größere Spielersahrung sowie Spieltechnik der Eintrachtler bemerkbar.

Richtigstellung.

Das in voriger Nummer unserer Kreiszeitung befanntgegebene Spiel der I. Jugend von Eintracht Sondershausen gegen Wacker Zecha I. Jugend endete nicht wie angegeben 2:2, sondern 2:1 für Ginteachts Ivan

Gintrachts Jugend.
3C. Cintracht Condershausen I gegen Oberröblingen I 1:0 Am Sonntag standen sich obengenannte Mannschaften im Gesellschafts-

SC. Mader Jecha II gegen FC. Cintract II 1:4 (0:3). Ginstracht hat den Wind als Genoffen und fann bis halbzeit dreimal einsenden. Wader, mit 3 Jugendlichen als Ersat, halten sich tapjer. Nach der Halbzeit drückt Wacker und kann somit sein Ehrentor buchen. Eintracht kommt noch einmal durch, doch der Jechaer Tormann verpasst den Ball und mit 4:1 wird das Spiel zwieden werdeste einer Contraction oder Spiel infolge ju robuften Spieles eines Cintrachtspielers vom Schieds: richter abgepfiffen.

SC. Wader Jecha I. Jugend gegen Frankenhausen I. Jugend (Bezirksmeister) 2:0 (2:0). Im fälligen Rüdspiel konnte Waders Jugend den Bezirksjugendmeister im technisch flotten Spiel mit 2:0 das Nachsehen geben.

Begirt Bella: Mehlis.

SB. Saxonia Suhl I gegen Bjl. 79 e. B. Roda: Imenau 1 8:0 (4:0). Ein einwandfreies Spiel fand unter der Leitung des Sportgenossen K. Anschüß, Heinrichs, statt. Roda spielte ohne ihren Tormann mit 10 Mann, hielt aber trotzem das Spiel offen.

Begirt Steinach.

Turnverein Steinach I gegen Arbeiter-Turn= und Sportverein Laufcha 4:2 (4:0). Das Spiel am Sonnabend brachte nicht gang das, was man sich davon versprochen hatte.

Gruppe Steinach gegen Gruppe Sildburghausen 5:1 (3:1). Bei den Auswahlspielen Steinach-Hilbburghausen wurde hauptsächlich beim Spiel der A-Rlassen sehr guter Sport geboten. Trogdem bei diesem Spiel Leute Busammenspielen mußten, welche sich pielerifc nicht fannten, war man von dem Gebotenen erstaunt. hier war es die Mannschaft der Gruppe Steinach, welche ein Spiel an den Tag legte, daß man glaubte, die Mannschaft arbeite ichon jahrelang zusammen. Bei den hinterlandern konnte man dies nicht so bewundern. Auch bei dem vorangegangenen Spiel der B-Mannschaften konnte man mit den Leistungen zufrieden sein, es endet zugunsten Grün-Weiß mit 3:2. D. M.

Bezirt Beigenfels.

Freie Turner Zeig I gegen Sportvereinigung Theißen I 4:0. Zahlreiche Zuschauer haben sich eingesunden. Beide Mannschaften liefern sich aber während der ersten Spielhälfte ein zersahrenes Spiel. Torlos werden die Seiten gewechselt. Zeitz spielt leicht überlegen. In turzen Abständen muß der Torwart der Gäste den Ball viermal passieren lassen.

Beihenfels 93 I gegen &T. Nuhla 1 7:0 (4:0). Leider fpielten die Gaste unnötig hart. Dadurch ereigneten sich zwei schwere Unsfälle. 93 war gezwungen, die letzte Zeit nur noch mit 10 Mann zu spielen. Biel Schr gut dagegen konnte die ausgezeichnete Berteidigung gesallen. Alles in allem: Es war kein Werbespiel sür den Arbeitersport.

93 II gegen Ruhla II 2:3. Do Die Spielerei von 93 II noch fin-

führen foll, ift taum zu glauben.

93 III gegen Gera-Untermhaus III 2:1. Eine Ueberraschung bedeutet das Treffen. In einem ruhigen, anständigen Spiele siegte die III. Els über die mit zehn Mann spielenden Gäste.

93 Jugend gegen Ruhla Jugend 1:2. 93 Jugend gegen Langendorf Jugend 7:1.

Aus dem Bundesgebiet. 888

888

Die Spiele um die Bundesmeifterichaft.

3mei Berbandsmeister stehen in Adler 08 Berlin (Ditd. Berband) und Westend Frantfurt am Main (Gudb. Berband)

fest. Das Schlusspiel des Mitteldeutschen Berbandes sindet am 15. April in Gera statt. Der Ausgang dieses Spieles zwischen Naumburg 88 und West 03 Leipzig ist völlig offen. Am gleichen Tage treten Buntentor Bremen und Altenessen an, um den Nordwestdeutschen Verbandsmeister seitzustellen.

Der örtliche Bundessundausschuß hat in seiner Situng am 5. April 1928 die Termine der Bundesmeistering am 5. ip iele seitgesetzt und sie den Berbandsvertretern zum Borschlag gebracht. Der Termin der Reichstagswahlen erschwerte die Ans gung ber Spiele, Die mit Rudficht barauf. in fürzefter Frift jum

Mustrag fommen muffen.

Das 1. Borrundenspiel, das die Bertreter von Ditund Mittelbeutschland jusammenführt, soll am 22. April in Leipzig oder Berlin stattfinden. Gewinnt West 03 Leipzig das Berbands-meisterschaftsspiel sindet das Borrundenspiel bestimmt in Leipzig ftatt. Bleibt Raumburg Sieger übernimmt Berlin Das Spiel.

Das 2. Borrundenfpiel zwijchen Gudbeutichland und Rordwestdeutschland findet am 28. oder 29. April in Frantjurt am Main ftatt.

Mit Rudficht auf die Reichstagswahl ift bas Schluffpiel um die Bundesmeisterschaft auf den 6. Mai 1928 sestgesest worden. Kalls der Bertreter des Ostdeutschen Berbandes das Schlussviel bestreitet, kommt Berlin für das Schlusspiel in Frage. Auch Franffurt am Main hat Aussicht barauf, wenn fein Bertreter bas Spiel gegen den Nordwestdeutichen Berband gewinnt.

Das Schlufipiel hat in Diefem Jahre feine besondere Bedeutung. weil am Bortage am Orte des Schlufipiels der engere Bundessuftballausichuft tagt. Im hinblid auf den tommenden Bundestag ift Dieje Sigung der Fugballfparte fehr wichtig.

Einzelresutate aus dem Reiche: Es spielten Außball: München-Gern (Banrischer Meister) gegen Städtemannschaft Ersurt 3:3, gegen Borwärts Süd Leipzig 1.1 und gegen Ersundesmeister Dresdner Sportverein 0:4. Dresden-Volkappel gegen Saronia Ersurt 7:1, gegen Biktoria 06 Leipzig 6:2. Dresdner Ballspielverein 15 gegen Nürnberg-Oft 2:1. Radebeul bei Dresden gegen Kiirnberg-Oft 3:5 Fortschrikt Dresden gegen Hanneu i. Schl. 4:3 Spielvereinigung Delsnik i. Erzged gegen Hanneu il. Schl. 4:3 Spielvereinigung Delsnik i. Erzged gegen Hanneuff 3:2 SN Plauen gegen Banreuth 5:2. BfL. Süd-Oft Leipzig gegen Sportl Bgg. Hidesheim 2:0. Preußen Leipzig gegen Tasmania Korit 2:2. Kord-Ameeitta gegen Tasmania Korit 1:2. Großzschoder b. Leipzig gegen Wacker Braunschweig 5:2. Viktoria 06 Leipzig gegen Dresdner Sportverein 2:1. Dehsch bei Leipzig gegen Harber hore Geportverein 2:1. Dehsch bei Leipzig gegen Harber hore Wannschaften spielken ATW Pankow gegen Unnaberg im Erzgeb. 2:1. Minerva gegen Frei Stettin 3:1. Brandensburg og gegen Frei Stettin 3:0. Kriedrichshagen gegen Stettin Unterpredow 0:1. Uskania gegen Stettin Unterpredow 4:1.—Richtenberg 2 gegen Kelber (Rhbt.) 3:6. Reutöllner Ballspiels Unterpredow 0:1. Astania gegen Stettin Unterpredow 4:1.— Lichtenberg 2 gegen Felber (Rhsb.) 3:6. Neutöllner Ballspielsklub gegen Felber (Rhsb.) 1:4. Woltersdorf gegen Leipzig-Oft 4:5. Sparta gegen Kottbus 93 3:3. Sovjet gegen Kr. Tichtt. Frankfurt a D. 8:1 Düsseldorf Geresheim gegen Sachsen Leipzig 4:2. Köln-Kord gegen Sachsen Leipzig 0:2. Köln-Hörben Leipzig 4:2. Köln-Hörben Gagen Sachsen Leipzig 6:2. Köln-Hörben Lei Miesdorf bei Köln gegen Neunfirden (Saar) und gegen BGR Miesborf bei Köln gegen Keuntirchen (Saar) und gegen VSK. Stuttgart je 3:0. Solingen Witter gegen Freiheit Bremen 2:3. Ohligs Weiher gegen Freiheit Bremen 2:3. Sezirtsmannschaft ElberfeldsVarmen gegen Dortmund 2:3. Städtespiel Leipzig aegen Dresden 3:3. Sportfreunde Magdeburg gegen Bavaria Verlin 1:3. Magdeburg-Groß-Ottersleben gegen Hannover-Göhren 2:2. Freie Tschst. Braunschweig gegen Union 08 Hamsburg 6:1. Fr. Tschst. Vraunschweig gegen Oresdener Sportsverein 2:1. Sportflub Burg bei Magdbg, gegen Vorwärts Ersurt 3:4. Fortuna Barleben gegen Borwärts Ersurt 5:1.

Internationale Treffen.

Internationale Tressen.

Der Niederösterreichische Fußballmeister Liesing-Wien spielte in Kassel gegen Eintracht und gewann 4·1, gegen Sichwege bei Kassel gewann er 1:0 und spielte gegen Imenau i. Th. 5:5.

Wien-Rennweg gegen Stettiner Ballspielstub 1919 (Pomme-rischer Kreismeister) 3:2, gegen Freie Turnerschaft Luckenwalde 4:2, gegen Benneckenbeck bei Magdog. 5:1. Die Provinz-Mannsschaft Flandern versor gegen Köln-Nord 2:1 und gegen Handen 66:3. Handern versor gegen Köln-Nord 2:1 und gegen Handen 66:3. Handern versor gegen Köln-Nord 2:1 und gegen Handen Gesche über den Athsetik-Klub Paris 3:2. Fortuna Basel spielte mit Gerlingen (Wttbg.) 1:1. Jürich Allistadt gewann gegen Weil in Schönbuch (Wttbg.) 5:2. Kannstadt siegte in Jürich gegen Wipfingen 3:1. Pirna i. Sa. gegen Vorwärts Aussig 2:1.

### Hothers Lotal, Gera Ludwig Jahnstraße 16

Bringen allen Turn- u. Sportgenoffen unfer Lotal empfehlend in Grinnerung. Alltbe-Alwin Kortegas. fannte Ruche.

#### Ihre Garderobe

fönnen Sie in 1 Tag tabellos gefärbt, gereinigt (in Benzin) und gebügelt befommen. 61

#### Färberei Wandel

Telephon 1688, Cora, Farbergaffe 2 Kelchsfir. 15, Waldir. 3, Jichochernfir. 49, Goloffir. 17, Greizer Sir. 15, Luddujs-Jahn-Str. 20, Sorge 52, 1., Wiejefir 40, Jwöhnere Str. 95, Jwöhen. — Stedlung Clifertal 53, Untermbaus, Wilbelmftr. 19



Aragen Oberhemben Arawatten Sofenträger Dauermaiche

Sandichuhe . Goden . Schale ößte Qluswahl im Spezialgeichaft

Werner Sachse Schloßitr. 16. 3ichochernitr. 23.

Wählt bei einer Soub - Reparatur

Gratt = Besoblanstalt

Otto Linke, Gera Barbouftraße 1. Brima Berarbeitung. Billige Preife Mitgl. b. Arbeiter . Turn. u. Sportb.

# Restaurant

Zschochernstr. 20. Teleph. 2446.

Treffpuntt aller Arbeitersportler Bereinszimmer

Reichhaltige Speisen= farte bis 1 Uhr nachts

Otto Bogel

Mitglied des Arb.=Turn=u.Sportbundes

Elegante Maßarbeit Ia. Verarbeitung. große Auswahl in Stoffen aller Art.

**ERNSTRAUH** 



Sportgenoffen! Agitiert für ben "Thüringer Arbeiter [port"!

Das gute

# Geraer

#### Riebeck-Brauerei, Gera

ärztlich empfohlen, hervorragende Qualität, von keinem anderen Produkt übertroffen.

dűrgerbráu

W. Koch / Gera, Markt 13

Das große Programm:

Franz Flisters Stimmungskapelle, 3 Berliner Kanonen Ida Carola, Deutschlands größte Humoristin Anneliese Harlander, die rassige Tänzerin Fritz Bouani, Illusionist und Zauberkünstler

Ausschank von Kulmbacher Mönchshof



Billige

Gute Bezugsquellen für Schlafzimmer, einz. Betten, Politerwaren, Federbetten Rüchen uim, find u.bleiben die Fabritniederlagen von Guftav Gaa, Möbelfabrik Gera.

Dertretungen: Gera, Johannisgasse 16. Freiz, Idalicasse 11, Th. Franke. Altendurg, Acustadt 1, Chölbing. Jeth, Judenstrasse 2, Th. Janolds. Jena, Krautasse 13, A. Th. Raab. Katalog gratis. 176

Bequeme Teilzahlung.



AUSRÜSTUNG SPORTGERECHTE



KONSUMVEREIN FÜR GERA UND UMGEGEND WARENHAUS BACHGASSE